

# ECHO GRAZ NORD



Krippe Pfarre Andritz

FOTO: SEIFERT

*Die ÖVP Andritz und EchoGrazNord  
wünschen allen Lesern, Inserenten und  
Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gesundes Neues Jahr!*

GEWINNSPIEL	3
AUS DEM BEZIRK	4-9
AUS DER STADT	10, 11
AUS DEM LANDTAG	12
AUS DEM PARLAMENT	13, 14
ÖAAB	15, 16
SENIORENBUND	18
BRUNNENWETTBEWERB	19
BEZIRKSRATSWAHLEN 2003	20, 21
BAUERNBUND	22
GRAZER WIRTSCHAFTSBUND	23
ENERGIE	25
RECHT	26
STEUERRECHT	27
NATURERLEBNISPAK	28
AUS DEN PFARREN	29
SERVICE	30, 36
AUS DEN VEREINEN	31
KULTUR	32, 33
SPORT	34
CHRONIK	37
COMPUTERTIPP	37
GRATULATIONEN	38, 39
TERMINE	40

## ECHO GRAZNORD

e-mail: [Echo-Graz-Nord@utanet.at](mailto:Echo-Graz-Nord@utanet.at)

**IMPRESSUM:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof. Dr. Romuald Bertl, Hans Dreisiebner (Termine), Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Johannes und Henriette Obenaus, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664/1000.723. Art Direction: Krunoslav Barta, Druck: Dorrong, 8020 Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muß nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: [Echo-Graz-Nord@utanet.at](mailto:Echo-Graz-Nord@utanet.at)  
Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz, Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377.  
[www.oevp-andritz.at](http://www.oevp-andritz.at)

Nächster Erscheinungstermin: 23. 1. 2003  
Redaktionsschluß: 2. 1. 2003

**ÖVP ANDRITZ**  
[www.oevp-andritz.at](http://www.oevp-andritz.at)



*Liebe Andritzerinnen  
und Andritzer! Liebe Freunde!*

**Auch eine schöne  
Zeit geht vorüber.**

**Alois Kummer**

**M**it 1. Juli 2002 habe ich sowohl meine Funktion als Bezirksvorsteherstellvertreter, wie auch die Funktionen innerhalb der Andritzer ÖVP zurückgelegt. Leider musste ich aus beruflichen und auch gesundheitlichen Gründen diese für mich schwere Entscheidung treffen.

1978 nach Andritz zugezogen, wurde ich nach kurzer Zeit in die Arbeit der Andritzer ÖVP einbezogen. Sonnwendfeuer, Volksläufe, Sommerfeste sowie Floh- und Fetzenmärkte durfte ich organisieren.

Mit einem großartigen Mitarbeiterstab war es mir möglich, erfolgreiche Aktionen durchzuführen.

Im Jahre 1993 wurde es mir ermöglicht in die Bezirksvorstehung einzutreten. Anfangs als Stellvertreter und nach dem großem Erfolg bei der Bezirksratswahl 1998 wurde ich zum Bezirksvorsteher gewählt.

Schon ab der Volksschulzeit war mein Leben dadurch geprägt, aktiv mit den Menschen und für die Menschen zu arbeiten. Dieses Ziel konnte ich in der Parteiarbeit und im Besonderen in meiner Tätigkeit in der Bezirksvorstehung verwirklichen. Die schönste Zeit konnte ich in der 9 jährigen Bezirksarbeit für die Andritzer Bevölkerung erleben. Mit

dem Motto „voller Einsatz“, konnte ich vieles verwirklichen, aber nicht alles ist gelungen.

Bedanken möchte ich bei der gesamten Andritzer Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und den vielen Freunden, die meine Arbeit unterstützt haben. Danke sagen möchte ich auch allen Mitarbeitern der Landesregierung und der Stadt Graz, die immer ein offenes Ohr für meine und unsere Anliegen hatten. Ein besonderer Dank gilt meinen großartigen Mitarbeitern in unserer Partei und ihrem Vertrauen. Letztendlich danke ich auch den Mitstreitern der anderen Parteien für die gute Zusammenarbeit.

Die Funktion des Bezirksparteiobmannes übernahm Hannes Obenaus und Ing. Günter Zeiringer wurde zum Bezirksvorsteherstellvertreter bestellt.

Ich bitte Sie, beide, so wie mich bisher, zu unterstützen.

Für die kommenden Wahlen bitte ich um Ihre Stimme für die ÖVP, sowohl für die Gemeinderats- wie auch für die Bezirksratswahl.

Allen aber wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2003.

*Euer  
Alois Kummer*



**B**eim Reden kommen die Leut zusammen. Dies ist ein alter Spruch mit sehr viel Inhalt. Deshalb gibt es seit einiger Zeit jeden Samstag von 09:00 – 11:00 (manchesmal auch länger) den Andritzer ÖVP-Stammtisch beim Cafe-Restaurant Franz in der Radegunderstraße 10. Hier

### ÖVP-Stammtisch

können alle Bewohner unseres Bezirkes ihre Anliegen den Funktionären der Andritzer Volkspartei vorbringen. Startschuss war am Samstag, den 16. November 2002, wo sich LR Hermann Schützenhöfer mit seinem Team sich um die Anliegen der Andritzer annahm. Wir werden Sie laufend über die aktuellen Sprechstunden am Samstag, die für die Personen gedacht ist, die am Mittwoch nicht zur Sprechstunde des BVStv. Ing. Günter Zeiringer kommen können, informieren.

Für das Vertrauen, das Sie im vergangenen Jahr der Andritzer Volkspartei und Echo Graz Nord entgegen gebracht haben möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen ruhige und besinnliche Zeit, sowie ein Gutes 2003.

*Euer Obi*



# Gewinnspiel

**D**ie Frage der letzten Ausgabe lautete: Wie heißt der Spitzenkandidat der ÖVP für die Nationalratswahl am 24. November 2002?

Die richtige Antwort: Dr. Wolfgang Schüssel

Aus allen richtigen Antworten wurde folgende Gewinnerin gezogen:

**Gertraud Mörth**, Ursprung 139, 8046 Graz  
Sie erhält eine Uhr von Echo Graz Nord.

**Die neue Gewinnfrage:** Wer ist der Spitzenkandidat der Grazer Volkspartei für die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2003?

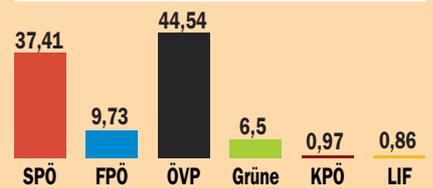
Einsendeschluss ist Freitag der 20. 12. 2002

Aus allen Einsendungen des Jahres 2002 wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-Reisen, im Werte von € 700,00 verlost!

## Nationalratswahl 2002

### Steiermark

Angaben in Prozent



### Graz



Quelle: Innenministerium

<p><b>HIMMLISCHE FLUGPREISE</b></p> <p>z.B. Deutschland ab/bis Graz ..... ab <b>110 € p.P.</b> zuzüglich Taxen</p> <p>Jede Woche <b>NEUE Nur-Flug-Sonder-</b></p>	<p>Kreuzfahrt in der Karwoche 2003</p> <p><b>WESTL. MITTELMEER</b></p> <p>mit MSC Lirica **** ab <b>900 € / Emo.</b> <b>2 KINDER BIS 17 J. GRATIS!</b></p>
<p>Mandelblüte (Jänner, Februar) auf</p> <p><b>MALLORCA</b></p> <p>Schöne Privatappartements in ruhiger Lage mit Blick aufs Meer zu vermieten!</p>	<p><b>GESCHENKSTIPP FÜR WEIHNACHTEN: REISEGUTSCHEINE AUS DEM HAUSE SKY</b></p>
<p><b>MALEDIVEN</b></p> <p>Kandooma Island Resort *** 2 Wochen Vollpension ab <b>1.265 € p.P.!</b></p>	<p><b>DIE ERSTEN SOMMERKATALOGE 2003 SIND IN UNSEREM BÜRO ZUM ABHOLEN!</b></p>

**A-8045 GRAZ, ANDRITZER REICHSSTRASSE 44/1.ST**  
 TEL 0316/699 888 FAX 0316/699 888-20 Internet: <http://www.sky-reisen.at>



# Gewinnspiel

Wer ist der Spitzenkandidat der Grazer Volkspartei für die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2003?

## Initiativen der ÖVP-Bezirksräte

An der Endhaltestelle des 41ers am „Dürrgrabenweg“ ist die Beleuchtung äußerst schlecht. Um die Haltestelle herum gibt es hohes Gestrüpp. In der Dämmerung und in den Nachtstunden besteht nicht nur für Kinder ein sehr unangenehmer Zustand. Die Bezirksräte haben den Antrag für eine entsprechende Beleuchtung eingebracht.

Der Bau des von Arch. Illmaier geplanten Brunnens am Andritzer Hauptplatzes soll verwirklicht werden. Der Brunnen wäre eine wunderschöne Ergänzung. Eine Teilfinanzierung durch das Bezirksbudget wurde beantragt.

Der Vertrag zwischen der Stadt Graz und dem Schulbiologiezentrum Graz - Andritz „Naturerlebnispark Andritz“ läuft aus. Um diese äußerst wert-

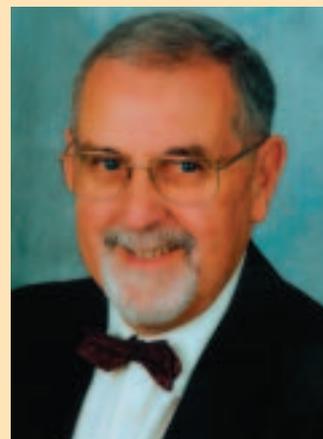
volle Einrichtung in unserem Bezirk weiterhin zu erhalten, wurde beantragt bei den entsprechenden Stellen für eine Verlängerung des Vertrages einzutreten.

Ab Oktober 2002 gibt es auf dem großen Parkplatz im Arlandcenter einen Bauernmarkt.

**Samstags von 8 Uhr bis 12 Uhr**

**Angebot:**

Obst, Säfte, frisches Geflügel,  
Kernöl, Geselchtes,  
Würstel usw.



### Einfach zum Nachdenken

Wer Macht besitzt  
und sie nicht ausübt ...  
wer Talent hat  
und bescheiden bleibt ...  
wer von sich selber fordert  
ohne von anderen zu fordern ...  
der hat Größe.

Denn:  
Wie klein doch das Atom  
wie groß dagegen der Wurm.  
Wie klein doch der Wurm  
wie groß dagegen der Mensch.  
Wie klein doch der Mensch  
wie groß dagegen unsere Erde.  
Wie klein doch unsere Erde  
wie groß dagegen unsere Sonne.  
Wie klein doch unsere Sonne  
wie groß dagegen unsere Galaxie.  
Wie klein doch unsere Galaxie  
wie groß dagegen das Universum.  
Wie klein doch das Universum  
wie groß dagegen ist Gott.

*Einfach zum Nachdenken  
Günter Zeiringer*

### HAUSÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

**am FREITAG NACHMITTAG**

Um die ärztliche Versorgung unserer Patienten in Andritz, Stattegg und Weinitzen am Freitag Nachmittag zu verbessern, haben sich sechs Ärzte für Allgemeinmedizin zusammengeschlossen und bieten ab Oktober 2002 jeweils am Freitag von 16 bis 18 Uhr eine geöffnete Ordination für akute Notfälle und Spitalsentlassungen an.

In dieser Zeit sind wir unter folgender Handy-Nummer erreichbar:

**0676 544 0 944**

Dr. Wendler • Dr. Schlieffsteiner • Dr. Maierhofer  
Dr. Schnabl • Dr. Tutsch • Dr. Tiesenhausen

**Für die außergewöhnliche, freiwillige Bereitschaft der Ärzte dankt  
Echo-Graz-Nord im Namen der Bevölkerung.**

## Absender:

Vorname:

Nachname:

Straße/Haus.-Nr./Stock/Tür:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

Einsendeschluß: 20. Dezember 2002

Bitte mit  
€ 0,58  
Marke  
freimachen!

**ECHOGRAZNORD**

Postfach 30  
8045 Graz



**ÖVP ANDRITZ**

**SPRECHSTUNDE**

**Günter  
Zeiringer**

**Mittwoch, 17-18 Uhr  
im Bezirksamt**

Grazerstraße 19 B/P

Tel. 68 12 26

Mobil 0664/572 22 91

e-mail: guenter.zeiringer@utanet.at

## Lieber Alois Kummer!

„Mit Fairness, Offenheit und Vernunft an der Gestaltung unserer Stadt mitarbeiten“, das ist eine Kernaussage aus dem Leitbild der Grazer Volkspartei. Das gilt für alle Beteiligten und Verantwortlichen – nicht nur im Rathaus, sondern auch bis hinaus in die Bezirke am Stadtrand. Dass du in den vergangenen Jahren zunächst als Bezirksvorsteher-Stellvertreter und in den vergangenen Jahren auch als Bezirksvorsteher diese Ziele mit großem persönlichen Einsatz konsequent mitgetragen und gelebt hast, dafür bedanke ich mich herzlich.

Mit leidenschaftlichem Engagement hast du all die Jahre einen unbezahlbaren Beitrag geleistet, damit „dein“ Andritz noch lebenswerter geworden ist und sich die Andritzerinnen und Andritzer in ihrem Bezirk noch wohler fühlen.

Dass in Graz und auch in Andritz in den vergangenen Jahren viel weiter gegangen ist, ist nicht zu übersehen. Und du hast stets mitgeholfen den Grundstein dafür zu legen, damit sich Aktivitäten und Projekte positiv entwickeln können – über Parteigrenzen hinweg immer zum Wohle für den Bezirk und seine Bewohner. Ganz im Stil eines „Bezirks-Bürgermeisters“ im besten Sinn!



**Alois Kummer** (im Bild mit Stadtrat Nagl beim Kindergarten Waldhaus) nahm sich der kleinen und großen Sorgen der Bevölkerung an.

Die Zeit, die du als Bezirksvorsteher-Stellvertreter und Bezirksvorsteher tätig warst, hat aber auch eines gezeigt: Es lohnt sich, für die Menschen, für den Bezirk und auch für das Team der Grazer Volkspartei zu arbeiten.

Vieles ist bereits geschafft worden, doch vieles bleibt noch zu tun.

Und dabei - da bin ich mir ganz sicher - können wir auch in Zukunft auf dich zählen.

Wenn es darum geht, für „dein“ Andritz etwas zu erreichen.

Für die Aufgaben, die aber auch abseits der Politik auf dich warten, wünsche ich dir weiterhin viel Einfallsreichtum, Tatkraft, Glück und vor allem, dass es auch gesundheitlich wieder aufwärts geht.

Alles Gute!

*Siegfried Nagl*

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie  
Gesundheit und Glück im Neuen Jahr*



*wünscht seinen Kunden  
Ihr Rauchfangkehrerbetrieb*



*Wolfgang Rössler*

**jede  
Woche  
1 Million  
und ...**

**Ich spiele  
um zu  
gewinnen!**

Paul Fochler KG.  
8010 Graz, Tummelplatz 6  
Tel. 0316 / 83 03 05  
www.fochler.at

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2003!*



**Forellen**

aus eigener Zucht  
besonders köstlich  
und immer frisch

**Forellenzucht IGLER**  
Andritz-Ursprung, 8046 Stattegg, Tel. 0316/69 11 49



**Mineralien & Geschenke**

**Angelika Matzelle**

**Die schönsten Mineralien aus aller Welt**

- **Geschenk**
- **Kunsthandwerk**
- **Feng Shui**



**8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37  
Tel. 0316/696907  
im Zentrum von Andritz**

**20% auf alle Springbrunnen  
jede Salzlampe € 30,-**

**Große Auswahl an neuen Mineralien, Sammlerstücke, Therapiesteinen und Springbrunnen. Exclusive Duftöllampen aus Frankreich für Ihr besonderes Weihnachtsfest.**

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 12 Uhr**

**An allen Weihnachtssamstagen durchgehend  
von 9 bis 17 Uhr geöffnet**

**Siegfried Nagl** half prompt:

## Schulweg ist wieder sicher

**S**chnell und unbürokratisch handelten Stadtrat Siegfried Nagl, Direktor Hannelore Platzer und das Wachzimmer Andritz zugunsten jener Mädchen und Buben, die die Volksschule in der Prochaskagasse besuchen: Nachdem die Baustellenausfahrt für das Wohnprojekt in der Prochaskagasse zur Wegkreuzung mit dem Ursprungweg verlegt werden musste, war die Sicherheit für die Schulkinder nicht mehr gegeben – zwischen Baustellenfahrzeugen und am Schulzaun entlang entwickelte sich der Schulweg für die Kinder

zu einem gefährlichen Spießbrutenlauf.

Volksschuldirektorin Hannelore Platzer, die sich an das Wachzimmer Andritz und an die Stadtverwaltung wandte, um die gefährlichen Situationen einzudämmen, konnte prompt Hilfe finden.

Stadtrat Siegfried Nagl beauftragte die „fliegenden Werkstätten“ der Liegenschaftsverwaltung, eine Lösung zu finden – es wurde ein zweiter Zugang zur Schule geschaffen: über den Prochaskaplatz ist die Volksschule nunmehr gefahrlos erreichbar.

# ECHOGRAZNORD

e-mail: [Echo-Graz-Nord@utanet.at](mailto:Echo-Graz-Nord@utanet.at)



Graz, Andritzer Reichstraße 2  
gegenüber Gasthof Pfleger

geöffnet von Di.–Fr. von 16–19 Uhr, Sa. von 10–13 Uhr

## Frohe Weihnachten!

Helmut Kristandl  
**8045 Graz**  
**Andritzer Reichsstr. 28**  
Tel. 0316/68 12 56  
e-mail: [binderwirt@aon.at](mailto:binderwirt@aon.at)



**Siegfried Nagl**

## Für noch mehr Lebensqualität in Andritz

**R**und 16.940 Menschen wohnen in Andritz. 17 davon kandidieren am 26. Jänner 2003 für die ÖVP bei den Bezirksratswahlen und unterstützen den Grazer Spitzenkandidaten für die Bürgermeisterwahl, Stadtrat Siegfried Nagl, bei seiner Arbeit für die Stadt Graz. Gemeinsam mit einem Team von engagierten Andritzerinnen und Andritzern wurden in den vergangenen Wochen und Monaten die Ziele und Vorhaben erarbeitet, die im Bezirk umgesetzt werden sollen.

### Modernes Verkehrskonzept

Auch ein Wohnbezirk, wie es Andritz ist, braucht ein modernes Verkehrskonzept. Die versprochenen Park- und Ride-Plätze müssen deshalb ebenso dringend geschaffen werden wie eine attraktive Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Und auch der Individualverkehr braucht neue Lösungen: Für eine Nordumfahrung von Andritz fordern die ÖVP-Vertreter eine rasche Planung, die auch die Sicherung der notwendigen Grundstücke berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang ist freilich auch ein entsprechendes



SR Siegfried Nagl

Lärmschutzkonzept erforderlich, denn die Luftqualität im Wohnbezirk Andritz muss nicht nur erhalten, sondern auch verbessert werden.

### Nahversorgung verbessern

Die Bezirksideen, die die ÖVP für Andritz präsentiert, räumen auch der Wirtschaft viel Platz ein: Zunächst soll eine „Gründerinitiative“ erheben, welche Betriebe in Andritz noch fehlen

und welche Strukturen für eine weitere Verbesserung des Angebots geschaffen werden müssen. Nicht zuletzt geht es auch darum, dass die Bevölkerung umfassender über das bereits bestehende Angebot der in Andritz angesiedelten Betriebe informiert wird: „Bleib mal stehen“ heisst deshalb die Initiative, mit der die Aufmerksamkeit der AndritzerInnen verstärkt auf die Wirtschaft im Bezirk gelenkt werden soll.

### Kinder- und Jugendbetreuung verbessern

Infrastrukturelle Verbesserungsmaßnahmen sind auch im Betreuungsangebot zu setzen – Kinderbetreuungseinrichtungen, wie zum Beispiel eine Nachmittagsbetreuung, müssen ausgebaut werden, wobei Kooperationen mit der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und Privatinitiativen angestrebt werden. Und darüber hinaus soll Andritz auch ein Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung bekommen.

### Nachbarschaftshilfe fördern, Freizeitangebot ausbauen

Weil es Siegfried Nagl und seinem Team ein besonderes Anliegen ist, dass sich die Grazerinnen

und Grazer in ihrer Stadt wohl fühlen, dürfen bei den Vorhaben für die Zukunft auch Maßnahmen für die Verbesserung des Zusammenlebens, aber auch für die Freizeit nicht zu kurz kommen. Im Bezirk Andritz will man daher Initiativen zur Förderung der Nachbarschaftshilfe setzen. Ein konkretes Beispiel: Bei älteren Menschen soll die Sperrmüllabholung organisiert werden. Und für die Kinder und Jugendlichen sollen die Schulsportplätze geöffnet und ein öffentlicher Eislaufplatz eingerichtet werden. Im Sinne eines sinnvollen Freizeitangebotes sollen letztlich im Andritzer Jugendzentrum auch vermehrt Veranstaltungen angeboten werden.

Siegfried Nagl zu diesen Bezirksideen: „Es geht in erster Linie nicht um möglichst große Visionen, die zumeist ohnedies nur langfristig umgesetzt werden können. Wichtig sind uns die vielen kleinen, feinen Schritte, die für unsere zukünftige Arbeit im Bezirk ganz wesentlich sind.“ Und er hat auch eine Bitte an die Grazerinnen und Grazer: „Graz ist eine gute Stadt. Machen wir gemeinsam eine noch bessere daraus!“

herzlichen dank  
für ihr vertrauen  
in den ersten  
5 jahren!

ein friedvolles  
weihnachtsfest  
und ein gesundes jahr 2003  
wünscht ihnen das team der  
apothek(e)andritz

ÖVP-Arbeitskreis: Behindertengerechtes Andritz

# 1. Andritzer-Behinderten-Stammtisch

Der Arbeitskreis Behindertengerechtes Andritz organisierte am 07. November 2002 im Cafe-Restaurant Franz einen Diskussionsabend für Menschen mit Handicap. Unter den zahlreichen Teilnehmern konnten wir auch den Initiator des Arbeitskreises Herrn Kummer Alois begrüßen. Als Schwerpunkte wurden das in Österreich noch nicht installierte Behinderten-Gleichstellungsgesetz bzw. die nicht ausreichende Überwachung der gekennzeichneten Behinderten-Parkplätze diskutiert. Zu diesen Themen werden von unserem Arbeitskreis Verbesserungsvorschläge den zuständigen Stellen übermittelt. Der nächste Stammtisch ist für Anfang des nächsten Jahres geplant.



#### KONTAKTPERSONEN:

Schmeisser Eduard, Tel.: 0664 5124427  
Pendl Klaus-Peter, Tel.: 0664 5139096

#### A K T U E L L E S

Neue Versorgungsrichtlinien der GKK-Stmk. Ab sofort werden Rollstühle nur mehr alle zehn Jahre bewilligt. Ferner müssen die Kosten für Bereifung bzw. Servicearbeiten vom Benutzer selbst getragen werden. Bei sozialen Härtefällen kann um Zuschuss beim GKK-Unterstützungsfonds angesucht werden. Für Anregungen und Wünsche in Behindertenfragen in unserem Bezirk stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## FOTOSTUDIO SEIFERT

KINDER U. JUGENDSERIEN  
PORTRAITSTUDIO  
HOCHZEITSREPORTAGE  
WERBEFOTOGRAFIE  
RAHMUNGEN  
EU-Passfotos  
FARB UND SW KOPIEN

www.fotostudio-seifert.at  
fon: 0316 / 69 38 06  
mobil: 0699 / 1422 55 44

## DEKO line MÜLLER

8045 Graz  
St. Veiterstraße 6-8

Wir bedrucken:  
Shirts, Mousepads, Polster  
Fotokalender  
Schriften  
Stempel  
Werbetafeln  
Grafikservice  
Gravuren  
Laminierungen  
Visitenkarten

www.deko-line.at  
fon: 0316 / 69 38 61  
mobil: 0664 / 10 17 932

Viele  
Geschenksideen

WIR WÜNSCHEN EIN FROHES  
WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GUTES NEUES JAHR

# Kinder sicher unterwegs



**I**m Rahmen dieser Aktion durften Kinder der 2.B Klasse der Viktor Kaplan Volksschule am 20. September Autofahrer belohnen oder „bestrafen“.

In Schulsnähe, in der Andritzer Reichsstraße/Ecke Schöckelbachweg, gilt Tempo 30.

Dort maßen drei PolizistInnen das Tempo der Autofahrer im Morgenverkehr und hielten sie anschließend an. Die Kinder verteilten Schokolade an vorbildliche Autofahrer und Zitronen an jene, die zu schnell gefahren waren. Alle Autofahrer zeigten sich freundlich, erfreut

oder im Falle einer Temposünde sehr einsichtig. Zu unser aller Freude konnten die Kinder viel Schokolade verschenken.

**Christine Fuchsbichler**

e-mail: christine.fuchsbichler@chello.at

## Ledolter



8045 Graz-Andritz, Stattegger Str. 130  
Telefon 0316/69 21 67

*Ihre Baumschule  
und Gartengestaltung*

*Ledolter  
wünscht Ihnen  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein gutes  
Neues Jahr!*



*Besinnliche Weihnachtsfeiertage  
und ein glückliches Neues Jahr  
wünschen Familie Pflieger und Mitarbeiter*

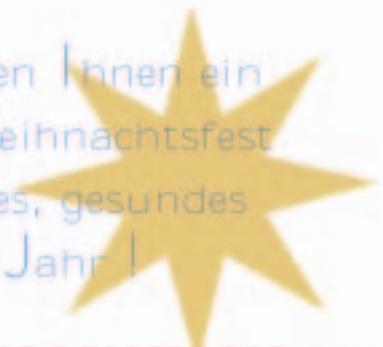
## GASTHOF PFLEGER

GRAZ-ANDRITZ  
TEL. 0316/68 32 19



KOCHER GmbH & Co KG, A-8045 GRAZ, STATTEGGERSTRASSE 64  
TEL.: 0316/69 21 20, FAX: DW 14, E-MAIL: office@kocher-dach.at, www.kocher-dach.at

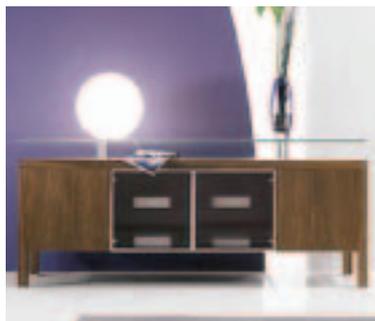
Wir wünschen Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes, gesundes  
Neues Jahr!



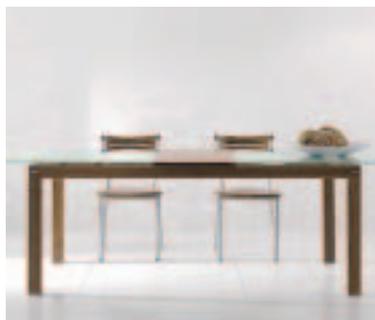


Ihr Wohnstudio in Andritz

## Thema des Monats



## Essbereich



Nach unserer erfolgreichen Eröffnung am 15. Nov 2002 stellen wir Ihnen unser Thema des Monats vor: **Essbereich**. Natürlich finden Sie bei uns nicht nur Möbel sondern sämtliche Accessoires die ja kurz vor der Weihnachtszeit für den einen oder anderen, der noch etwas Besonderes sucht, eine große Hilfe sein könnten.

Um den Wohn- Essbereich komplett zu gestalten bieten wir

● Vorhänge ● Stühle ● Accessoires

Ihre Wohnung  
aus einer Hand!

AS-Möbel –  
Ihr Wohnstudio  
in Andritz

Komplette Planung  
Fachliche Beratung  
Fachgerechte Montagen



## Almer und Sauseng GmbH

A-8045 Graz, Staffeggerstraße 135a  
Tel. 0316/691325, Fax DW 4  
E-Mail: as.moebel@aon.at

# Weg mit Alltagshürden – City-Runner auch am Abend!

Das Jahr 2003 ist nicht nur das Jahr, in dem Graz Kulturhauptstadt Europas ist, es ist auch international das Jahr der behinderten Menschen. Welche Schande für die Stadt, wenn ältere und behinderte Menschen gerade im Kulturhauptstadtjahr durch Alltagshindernisse am Besuch von Kulturveranstaltungen am Abend gehindert werden! Ein solches Alltagshindernis stellt der Einsatz alter Straßenbahngarnituren auf verschiedenen Linien der Grazer Verkehrsbetriebe in den Abendstunden dar. Speziell angesprochen wurde das Problem von den Behindertensprechern Pendl und Schmeisser in der Andritzer Volkspartei.

Auf ihre Anregung hin hat GR Eva Maria Fluch in der Gemeinderatssitzung vom 7. November beantragt, dass ab Abend vermehrt behindertenfreundliche Straßenbahnen eingesetzt werden. In Andritz erleben wir ja, dass zwar auf der Linie 4 behindertenfreundliche City-Runner eingesetzt werden,



GR Eva Maria Fluch

nicht jedoch auf der Linie 5, die auch am Abend noch fährt. Hier fahren vorwiegend alte Garnituren. Für Rollstuhlfahrer, aber auch für ältere Menschen sind die öffentlichen Verkehrsmittel in den Abendstunden daher nur mit größten Schwierigkeiten nutzbar.

GR Fluch hat in ihrem Antrag darauf hingewiesen und eine rasche Änderung verlangt. „Weg mit unnötigen Hürden,“ heißt das Motto. „City-Runner auch am Abend, im Interesse der älteren und behinderten Menschen.“

Im Übrigen ist nach der tollen Veranstaltung mit Bundeskanzler Dr. Schüssel in der Grazer Stadthalle am 11. November eine starke Delegation von Andritzer Bürgerinnen und Bürgern – unter ihnen Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Krainer – mit der Straßenbahn nach Hause gefahren und hat nicht schlecht gestaunt, dass der 5er ein - City-Runner war! Glücklicher Zufall oder eine rasche Reaktion auf den Antrag unserer Bezirksgemeinderätin?

# Arbeit zeitigt Erfolg

Graz nutzt seine Chancen! Noch vor wenigen Monaten waren die Stimmen der Unkenrufer laut. Kaum ein Projekt, das ihrer Aufmerksamkeit entgangen ist. Kaum ein Projekt, bei dem es nicht sofort eine Handvoll Argumente dafür gab, lautstark gegen deren Umsetzung zu demonstrieren.

Aber die „Für was brauch' ma das – Mentalität“ ist mittlerweile vorüber. Der Dom im Berg hat eine Spitzenauslastung, die Stadthalle kann alle an sie gestellten Anforderungen bestens erfüllen, die „Insel in der Mur“ nimmt täglich, unter den Augen hunderter interessierter Beobachter, konkretere Formen an und auch das Kunsthaus lässt erkennen, dass das rechte Murer deutlich an Attraktivität gewinnt. Für Siegfried Nagl war es gewiss kein einfacher Weg, diese für Graz notwendigen Projekte voranzutreiben. Vor allem deshalb weil in der politischen Polemik leicht Äpfel und



Jürgen Köstner

Birnen vertauscht oder gegengerechnet wurden. Vielfach wurde nicht erkannt, oder einfach wegeleugnet, dass es sich bei all diesen Vorhaben um langfristige Investitionen in die Zukunft handelt, von denen auch die nächsten Generationen profitieren werden.

Nachdem jetzt alles bestens läuft, der Grazer Tourismus, trotz generell sinkender Zahlen im Städtetourismus, gewaltige Zuwachsraten erfährt und auch die

kommenden Investitionen erhoffen lassen, dass sich diese Zahlen weiter zu Gunsten unserer Stadt verändern werden, warte ich gespannt wie lange es dauern wird, bis sich auch andere den fremden Federschmuck aufsetzen werden.

Und eines ist klar: Wenn durch diesen Aufschwung, den unsere Stadt gerade erfährt weitere Einnahmen erzielt werden können, wird auch das Geld vorhanden sein, um weiterhin soziale Standards zu verbessern.



## Drogenkriminalität ist KEIN Wahlkampfthema.

Die steigende Drogenkriminalität bedrückt uns alle. Kurz vor Wahlen nennt man solche Themen gern „Wahlkampfthema“, weil die Menschen dahinter – oft nicht unbegründet – den Wunsch nach öffentlichem Beifall vermuten. Lieber würde ich daher derzeit nichts dazu sagen. Aber es muss sein.

Halb Österreich hat heuer über die Grazer „Bürgerwehr“ den Kopf geschüttelt. Kein Wunder: Wer glaubt schon ernsthaft, dass Privat-Sheriffs abgebrühten Dealern leichter das Handwerk legen können als die hervorragend ausgebildeten Drogen-Spezialisten unserer Polizei?

Daher war ich selbst beim Innenminister, um ihn davon zu überzeugen, dass die Exekutive sofort und härter als bisher gegen den Drogenhandel in unserer Stadt vorgehen muss. Ergebnis: Ab Oktober läuft die „Aktion scharf“, bei der die besten Fahnder des Landes im Einsatz stehen.

Wer da zuerst abwarten und lange klären will, ob die Stadt für Kosten zusätzlicher Polizeieinsätze aufkommen „darf“ oder nicht, hat das Problem nicht verstanden. Lieber gebe ich ein paar Tausend Euro mehr aus als die Chance zu verpassen auch nur ein einziges Kind vor der Nadel zu retten.

Siegfried Nagl

**Chance für Graz Nagl**

### Wir unterstützen die überparteiliche Initiative für Siegfried Nagl:

Christa Allmer, Selbstständige; Ing. Erich Amerer, ÖEB - Vorsitzender -Stv.; Werner Amon, Beamter; DI Dieter Angerbauer, Architekt; Monika Bächli, Pensionistin; Herta Baldauf, Pensionistin; Franz Bauer, techn. Angestellter; DI Daniel Baumgartner, Vertragsbediensteter; Eleonora Berner, Pensionistin; Sieglinde Biber, Angestellte; Kurt Buchneder, Pensionist; Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, Exportfachmann; Engelbert Dreisiebner, Vermessungstechniker; Mag. Walter Drexler, Pfarrer; Fritz Eder, Flughafendirektor i. R.; Detlev Eisel-Eiselsberg, Beamter; Othilde Enderle, Pensionistin; DI Andreas Ennemoser, techn. Angestellter; Manfred Fasching, Installateur; Michael Feiertag, Landesbediensteter; Dr. Fritz Fessler, prakt. Arzt; Käthe Fiala, Pensionistin; Theresia Frieß, Pensionistin; Ulrike Gaggl, Angestellte; Gerlinde Gartner, Hausfrau; Peter Gavaneli, Tischler; Hans Gran, Gärtnermeister; Karl Grass, HL-Lehrer; Karl Grassberger, Pensionist; Anna Greimer, Hausfrau; Ludwig Grobelscheg, Bankangestellter; Veronika M. Gutschli, Landesbedienstete; Juliane Hahn, Pensionistin; Joche Haller, Student; Elena Hammer, Landespressediener; Ing. Emil Haslinger, leitender Angestellter; Mag. Günter Hirner, Betriebswirt; Josefine Holle, Pensionistin; Maria Jäger, Verkäuferin; Maria Jaklitsch, Pensionistin; Michaela Jeray, Angestellte; Ilse Joham, Angestellte; Mag. Horst Kaltenegger, AHS-Lehrer; Gerhart Kasper, Lehrer; Leopold Kerschenbauer, Unternehmer; Josefine Kicker, Pensionistin; Mag. Dr. Peter Köck, Biologe; Theresia Kölbl, Pensionistin; Norbert Körbler, EDV-Techniker; Gerda Korp, Geschäftsführerin; Alois Kummer, Angestellte r; Christine Langmann, Pensionistin; Aloisia Lechner, Pensionistin; Elfriede Leeb, Kindergartenpädagogin; Claude Leines, Schüler; Doris Leitinger, Familienmanagerin; Erna Lenz, Pensionistin; Mag. Dietrich Liertzer, Richter; Hermann Lilek, Polizeibeamter; Erna Maieritsch, Hausfrau; Franz Mair, Schlosser; Lore Margreiter, Audiologin; Elfriede Mayer, Magistratsbedienstete; Friederike Metz, Pensionistin; Harald Möstl, Landwirt; Marlies Mühlböck, Hausfrau; Robert Muik, Landesbeamter; DI Florian Neller, Pensionist; Martin Neubauer, LGf. der Sportunion Stmk.; DI Waldemar Neumann, Bereichsleiter Grazer-Fernwärme; Alois Obenaus, Pensionist; Theresia Paik, Geschäftsfrau i.R.; Franz Pflieger, Gastwirt; Mag. Wolfgang Amadeus Pichler, AHS-Lehrer; Paula Picker, Pensionistin; Gerhard Pivec, Bankangestellter; Markus Plaschg, Lehrling; Prof. Dr. Franz Pock, Direktor; Markus Pock, Sozialversicherungsangestellter; Bernhard Possert, Kommunikationsberater; Gerhard Prix, Zimmermeister; Dr. Alois Puntigam, Pensionist; Mag. Jürgen Rainer, BHS-Lehrer, Vorsitzender ZA-BMHS; Brigitte Raitmayer, Landesbeamtin; Helmut Ramshak, Beamter; Ewald Ratschning, Landesbediensteter; Jörg Rauch, Angestellter; DI Peter Rauscher, Angestellter; Philipp R. Reif, Student; Elfriede Rieger, Beamtin; Karoline Rinke, Pensionistin; Gerlinde Roth, Hausfrau; Fritz Rother, Speditionskaufmann; Dr. Benno Rupp, Angestellter; Mag. Eckhard Sackl, Bankangestellter; Mag. Andreas Sauer, Jurist; Stefan Schaffhauser, Techn. Angestellter i.R.; Mag. Wolfgang Schinagl, Angestellter; Heidi Schlegl, Beamtin; Rosa Schmeisser, Pensionistin; Theresia Schmidt, Pensionistin; Hildegard Schreiber, Pensionistin; Inge Schreibmajer, Hausfrau; Herta Schumann, Pensionistin; Hermann Schützenhöfer, Landesrat; Aloisia Schuster, Pensionistin; Gottfried Seitelberger, Kaufmann; Alfred Siegmund, Tischler; Ing. Franz Wolfgang Singer, HTL-Lehrer; Marianne Stampfl, Pensionistin; Horst Stanzer, Beamter; Edgar Stauchner, HS-Direktor; Maria Stefanzl, Pensionistin; Hannelore Stein, Pensionistin; Manfred Steiner, Pensionist; Aloisia Steinkellner, Pensionistin; Ing. Manfred Strimitzer, Berufsschuldirektor a.D.; Hedwig Strobl, Pensionistin; Daniela Teschl, kaufm. Angestellte; Walter Thier, Pensionist; DDr. Burkhard Thierrichter, Bezirkshauptmann; Martina Toller, Angestellte; Mag. Dr. Markus Tomaschitz, Unternehmer, Consultant; Anton Tordy, Pensionist; Walter Trost, Postbeamter i.R.; Elfriede Trummer, HS-Lehrerin; Josef a Tüchler, Hausfrau; Mag. Thomas Ulbel, Kaufmann; Dr. Gabriela Wallner, Psychotherapeutin; Mag. Helmut Weber, HS-Lehrer; DI Josef Weberhofer, techn. Angestellter; Renate Weis, Landesbeamtin; Prof. DI Alois Winkler, Pensionist; DI Ulrich Wohlmuther, Landesbeamter; Mag. Ulrike Zebinger-Glettler, selbstständig; Ing. Günter Zechner, Beamter; Christa Zoberig, Landesbedienstete; Herbert Zötsch, Lackierer u. Betriebsrat Puch-Magna; Dr. Gudrun Zollneritsch, Biologin; Siegfried Zugmeister, Goldschmiedemeister

Ein Interview mit Jugendlandesrat Hermann Schützenhöfer

## Zeitgerecht in die Jugend investieren

**Seit einem guten Jahr lenken Sie, Herr LR Schützenhöfer, das Ressort Jugend des Landes Steiermark! Können Sie eine positive Bilanz ziehen?**

Die Arbeit mit Jugendlichen macht mir Spaß! Eigentlich halte ich nichts von einem Rückblick. Sicher freut man sich über das, was man bewegen konnte, aber vor allem im Jugendbereich darf man nie stillstehen. So unmodern das klingt: die Jugend ist unser Kapital von morgen, in das wir zeitgerecht investieren müssen!

**Worin sehen Sie die Anforderungen/Ziele an eine erfolgreiche Jugendarbeit?**

Jugendlichen wird oft politisches Desinteresse vorgeworfen. Das sehe ich nicht so. Eine Pauschalverurteilung ist keine Lösung. Jugendliche haben einen anderen - oft differenzierteren - Zugang zu Themen! Wir müssen



LR Hermann Schützenhöfer

Sensoren dafür entwickeln, wie und wo wir die Aufmerksamkeit unserer jungen MitbürgerInnen erreichen und gleichzeitig auch unseren Blickwinkel überdenken. Das Wahlalter auf 16 Jahre zu senken, halte ich für einen richtigen Schritt.

**Wie sehen die konkreten Schwerpunkte diesbezüglich für das kommende Jahr aus?**

Der Erfolg wird sich nur einstellen, wenn wir vom „Fass des Bodens aus“ agieren. Wir müssen die Sorgen und Probleme der Jugendlichen nicht nur gedanklich fassen, sondern zuhören können. Das gelingt nur direkt vor Ort. Mit der Umsetzung dieser Ziele ist der Verein Yougend.st betraut. Yougend.st geht in die Gemeinden und Städte! Dort werden die Wünsche und Bedürfnisse beider Gruppen ausgelotet und mit politischen Inhalten in Verbindung gesetzt, damit wir zeitgerecht die richtigen Entscheidungen treffen.



**Manfred Taus**  
**Stukitz**  
**Lokal \* Sauna \* Bad**  
 8045 Graz, Andritzer Reichsstr. 25A, Tel.: 0316/671414  
 Täglich von 9.00 - 3.00 geöffnet  
 Warme Küche von 9.00 - 22.00




**Dezember Aktion:**  
**Jeden Donnerstag Tanzmusik und HAPPY HOUR**  
**von 23.00 - 1.00 Uhr**  
**(alle Spirituosen zum 1/2 Preis)**  
**66cm Bacardi Cola um € 9,-**

Wir bieten nationale und internationale  
 Großbildschirm TV-Sportübertragungen mit der D-BOX  
 sowie Top Hits und Oldies aus unserer Computermusikbox

Reservieren Sie rechtzeitig für unsere große Silversterparty

© by Deko line

BR Herwig Hösele über die Nationalratswahl 2002

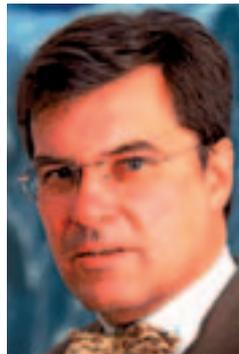
# Erdrutschsieg für die Volkspartei



ÖVP-Bundesparteivorstand nach NR-Wahl 2002

**M**it einem Zugewinn von 15,37 % auf 42,27 % hat die Volkspartei durch Bundeskanzler Wolfgang Schüssel den größten Zuwachs erzielt, den je seit 1945 eine Partei bei Nationalratswahlen erreichte. Durch diesen historischen Wahlsieg Wolfgang Schüssels ist die Volkspartei erstmals seit 1966 wieder die stärkste politische Kraft Österreichs. Zu diesem großartigen Wahlergebnis leistete die Steiermark einen weit überdurchschnittlichen Beitrag. Die Steirische Volkspartei erzielte ein Plus von 17,74 % auf 44,54 %. Der VP-Zuwachs in der Steiermark war damit deutlich höher als

etwa in den drei Bundesländern mit vergleichbarer Größe: Niederösterreich (14,8 %), Oberösterreich (13,9 %) oder Wien (13,9 %). Und die Landeshauptstadt Graz, in der die Volkspartei ebenfalls stärkste politische Kraft wurde, brachte ein VP-Plus von 17,84 % auf 40,13 %. Besonders erfreulich für uns Andritzer ist es, dass hier der Zuwachs noch höher war, nämlich 19,7 % auf 44,29 %. Das ist



BR Herwig Hösele

ein gutes Vorzeichen für den Erfolg von Siegfried Nagl bei den Gemeinderatswahlen am 26. Jänner 2003. Der 24. November ist eine starke Motivation, mit Schwung und Einsatz für das Ziel Bürgermeister Siegfried Nagl zu arbeiten.

Ein wesentliches Element für den großartigen Wahlerfolg der Volkspartei in der Steiermark aber auch in Österreich war das große Engagement von LH Waltraud

Klasnic und ihrem Team, vor allem auch Landesgeschäftsführer Andreas Schnider – in Graz gab es ja die größte Wahlveranstaltung Österreichs – und die Bereitschaft von Landtagsklubobmann Reinhold Lopatka, der schon den fulminanten Wahlerfolg Waltraud Klasnics organisierte, als Wahlkampfleiter Bundeskanzler Wolfgang Schüssels zu fungieren.

Der grandiose Wahlsieg ist nicht nur ein großer Vertrauensbeweis für Wolfgang Schüssel, sondern auch Auftrag und Verantwortung, den im Jahr 2000 begonnenen erfolgreichen Reformweg für Österreich in schwieriger Zeit kraftvoll und seriös fortzusetzen.

Frohe Festtage und  
ein Prosit Neujahr!

## Gasthaus Geierkogel

J. u. I. Pucher

Rannach 12  
8046 Stattegg, Tel. 69 39 41  
Montag und Dienstag Ruhetag!

*Frohe Weihnachten und Prosit 2003!*

Frisör

*Sylvia*

Telefon 69 48 78

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di. 8.30 – 18.00

Mi. 8.30 – 18.00

Do. 8.30 – 18.00

Fr. 8.30 – 19.00

Sa. 8.00 – 13.00

St. Veiterstraße 65 · 8046 Graz

# ...damit später keiner sagt, er (sie) hätte nichts gewusst!

Seit 6 Jahren mache ich in Graz auf die Drogengefahr aufmerksam. Im Jahr 1996 informierten mich die Beamten der Drogenpolizei von einer deutlich spürbaren Zunahme in der Drogenkriminalität. Einerseits würden die Drogenkonsumenten immer jünger, andererseits habe man festgestellt, dass Asylwerber verstärkt als Dealer auftreten.

Groß war das Geheul im Grazer Gemeinderat als ich diese Erkenntnisse an die zuständigen Stadträte(innen) in diversen Diskussionen weitergab. Ein Teil der Grazer Medien und der politische Gegner verurteilten mich sogleich als einen, der auf dem besten Weg sei, die FPÖ rechts zu überholen.

Ungeachtet der Fakten die ich im Gemeinderat immer wieder präsentierte, ich hatte meinen Stempel. Nicht was ich sagte wurde beurteilt, sondern die Tatsache, dass da einer etwas sagt, was eine bestimmte linke Gruppe nicht hören wollte.

Erst im Jahr 1999, als die erste „Aktion Spring“ in der Bundeshauptstadt durch die Wiener Kriminalpolizei gestartet wurde, begann der eine oder die andere auch in der Stadt Graz ein wenig nachdenklicher zu werden. Vor allem deshalb, weil das Ergebnis dieser Sonderaktion genau dem Inhalt meiner Reden im Grazer Gemeinderat entsprach. Dieser Aktion folgten viele weitere, alle mit ähnlichem Ergebnis.

Wer jetzt meint, dass diese neuen Umstände zu einer Veränderung des politischen Verhaltens der Stadtverantwortlichen geführt



NR Werner Miedl

\* Am Morgen des 27. Mai 1999 stürmten 850 Exekutivbeamte Wohnungen, Pensionen und Asylheime in Wien, Graz, Linz und St. Pölten. Über 100 Verdächtige wurden festgenommen. In Wien waren etwa 400 Sicherheitswachebeamte und 120 Kriminalbeamte an dem Einsatz beteiligt. In 34 Teams drangen sie schnell und überraschend in die Wohnungen ein. Durch das professionelle Vorgehen waren die Verdächtigen so überrascht, dass es keine Gegenwehr gab. Bei den Einsätzen wurden weder Beamte noch Tatverdächtige verletzt. Unter den Festgenommenen waren 77 Nigerianer, vier Ungarn, zwei Engländer, ein Amerikaner, eine Chilenin, eine Ungarin und 15 Österreicherinnen. Mehrere Kilogramm Suchtgifte sowie Geld und Sparbücher in Millionenhöhe wurden sichergestellt.

hätte, irrt gewaltig. Aufgrund meiner wiederholten Hinweise sahen sich linke Gruppen, die von der Stadt Graz finanziert werden, genötigt, Hilfeaufrufe gegen mich im Internet zu lancieren. Man verbreitete Briefe gegen mich und warnte vor meinen „radikalen Einstellungen.“

## Heute?

Ja, heute ist eine Drogenonderkommission im Einsatz, über dessen Vorhandensein sich die Funktionäre der Grazer SPÖ ebenso rühmen, wie der Grazer Spitzenkandidat der Freiheitlichen.

## Heute?

Ja, heute haben wir geschätzte 2.500 bis 3.000 Jugendliche unter 20 die heroин- und/oder kokainabhängig sind.

## Heute?

Ja, heute diskutieren wir über die Freigabe von Drogen, weil es der Herr Gusenbauer und der Herr Van der Bellen so wollen.

## Heute?

Ja, heute hat die Drogen Soko in Graz innerhalb eines Monats insgesamt 15 Dealer (ausschließlich in Graz) festgenommen. Von den 15 sind 14 afrikanischer Herkunft und Asylwerber. 1 stammt aus Österreich.

*Es grüßt Sie herzlichst  
Ihr Werner Miedl*

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünschen

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:  
Montag–Freitag 7–19 Uhr  
Samstag 9–13 Uhr  
Sonntag u. Feiertag Ruhetag

**CAFE FEIERTAG**

Statteggerstrasse 41  
8045 Graz-Andritz  
Tel. 0316/69 44 19

Gottfried Feiertag's Gasthaus  
„Zum Höchwirt“  
8045 Graz, Zösenberg 6  
Tel. 69 12 06

**IM WINTER NUR SAMSTAGS,  
SONNTAGS u. FEIERTAGS GEÖFFNET!**

# 16. Andritzer Bezirksschnapserturnier

Bei dem, bereits zur Tradition gewordenen, jährlichen Schnapserturnier des ÖAAB - Andritz wurden am Samstag dem 9. November beim Kirchenwirt in St. Veit wieder die besten Schnapsler aus Andritz und Umgebung ermittelt. Die von 54 Schnapslerprofis besuchte und überaus spannende aber immer faire, vom Turnierschiedsrichter Hans Dreisiebner souverän geleitete Veranstaltung brachte folgende Qualitäts- und Glücksreihung:

1. Hojas Peter, 2. Wagner Alfred (Kirchenwirt), 3. Pivec Gerhard, 4. Seebacher Franz, 5. Wagner Alfred, 6. Kogelek Franz, 7. Scheer Manfred, 8. Lehsl Johann, 9. Mairoid Fritz, 10. Jeitler Anton, 11. Zizek Peter, 12. Grill Reinhard, 13. Tippl Gerhard und Herzog Hans, 15. Schmeisser Edi, 16. Herzog Hans Jürgen.

#### Die Damenpreise gingen an:

1. Kratzer Lisi, 2. Legenstein Irmtraud, 3. Mayer Elfi.

#### Das „Wuscherturnier“ ergab folgende Reihung:

1. Schmeisser Edi, 2. Pucher Hannes, 3. Karner Herbert.

Neben den Geldpreisen von 300, 200 und 100 EURO waren sehr viele wertvolle und attraktive Sachpreise zu gewinnen.

Wir bedanken uns bei unseren Gönnern und Sponsoren von der Fraktion Christlicher Gewerk-



schafter des ÖGB - FCG, Erich Amerer der uns den 3. Preis gesponsert hat sowie Franz Gosch und Bernhard Ederer für die Sachspenden, der Firma ROTH für den wertvollen Geschenkkorb, unserem Hermann Schützenhöfer für die wertvollen Sachspenden, für die Gutscheine der Gastronomiebetriebe Moser, Lehsl, Yassou und Michelangelo, bei den Geldinstituten Raiffei-

senbank Andritz, Bank Austria und Hypobank, bei SELECT-Strom und der Firma Autohaus-Damisch.

Die Pokalspenden kamen von Waltraud Klasnic, Hermann Schützenhöfer, Wolfgang Schüssel, Martin Bartenstein, Siegfried Nagl, Gerhard Hirschmann, Franz Wegart, Werner Miedl, Eduard Hamedl, Gregor Hammerl, dem ÖKB, Reinhold

Lopatka, Gerhard Rüscher und Cordula Frieser.

Wir danken auch dem Organisationsteam, Gerhard Pivec, Hannes Obenaus, Veronika Körbler, Hans Dreisiebner, Elfi Mayer, Herbert Zötsch, Alois Kummer und Othilde Enderle für deren Arbeit und Einsatz und freuen uns auf das nächste Turnier im November 2003!

*Rauscher*

**WIR BAUEN IHR  
IHREN  
IHRE**

**EINFAMILIENHAUS  
ZUBAU  
AUFSTOCKUNG**

MIT HOLZELEMENTEN u. biologischen DÄMMUNGEN. Durch Vorfertigung kurze Bauzeit, trockene Bauweise.

**HOLZBAU KARL PRIX**

8045 Graz, Weitzenstraße 32, Telefon 69 25 12

Ingenieurholzbau  
Dachstühle  
Treppenbau  
Holzdecken  
Holzfertigteilhäuser  
Dachausbauten

## Sperrmüll-Aktion

**S**ehr positiv wurde die Aktion des ÖAAB-Andritz von den älteren Mitbürgern aufgenommen, deren Sperrmüll von Funktionären der Andritzer Volkspartei entsorgt worden ist. Wie auf den Bildern ersichtlich, konnten große Mengen von Sperrmüll zum Sammelort Weinzöttlstraße gebracht werden. Diese Aktion soll aufgrund des Erfolges auch im nächsten Jahr wiederholt werden. Ein Dank gebührt auch der Fa. Allmer für die Bereitstellung eines Fahrzeuges mit Anhänger zum Abtransport des Sperrmülls. Es wird auch in



Ing. Peter Rauscher

Hinkunft ein Anliegen des ÖAAB sowie der ÖVP-Andritz sein, behinderten und älteren Menschen beim Entrümpeln zu helfen.

## Bachreinigung

**D**er ÖAAB Andritz und die ÖVP-Andritz haben wie jedes Jahr im Herbst auch heuer wieder eine erfolgreiche Bachbettsäuberungsaktion durchgeführt - heuer war der Andritzbach an der Reihe.

Ein großes Dankeschön an alle, die an dieser Aktion beteiligt waren.

Es ist ganz wichtig, solche Reinigungsaktionen durchzuführen, da gerade angeschwemmter Müll bei Hochwasser ein zusätzliches Aufstauen verursacht und somit zur Verschlechterung der Abfließsituation beiträgt.

Ganz besonderer Dank gebührt den Mitgliedern der Berg- und Naturwacht Graz und ihrem Einsatzleiter Gottfried Ritz für die großartige Hilfe.

Gedankt sei auch den Firmen Allmer und Prix für ihre Hilfe und die Beistellung der Fahrzeuge für den Abtransport des eingesammelten Mülls.

Es wird auch weiterhin ein Anliegen des ÖAAB und der Andritzer Volkspartei sein, solche Umweltaktionen für uns Andritzer durchzuführen.

Mag. Dr. Peter Köck

 <p>www.allmer.at <b>Allmer</b> Anhänger</p>	<p>8045 Graz - Andritz Schöckelstraße 96 Tel. 0316 - 691795, Fax: DW 6 GSM: 0664 - 3361771 e-Mail: office@allmer.at</p>	 <p>www.allmer.at <b>Allmer</b> Weingarten</p>
--	---	--



**Gasthaus Schmiedwirt**

Fam. Pachler  
8046 Graz, Weinzödl 44  
Tel. 69 57 14  
Öffnungszeiten: 9-24 Uhr  
Ruhetag Di. ab 15 Uhr und  
Mittwoch!  
Sonntags geöffnet!  
Um Tischreservierungen  
wird gebeten.  
**Behindertengerechte  
Fremdenzimmer!**

**FROHE  
WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES  
NEUES JAHR!**



**Karl ANDRÄ**

**Erd- und Grabungsarbeiten aller Art**

Abbrucharbeiten	<b>8046 Stattegg</b>	Haustrockenlegung
Aushubarbeiten	<b>Hub 145</b>	Humuserde inkl. Zustellung
Planierarbeiten	<b>0316/698327</b>	Kompressor Verleih inkl. Schremmhämmer und Zustellung
Steinschlichtungen	<b>0664/3022648</b>	



Haarverlängerung mit  
Ultraschall um nur

**69 €**

im Monat

**Info: 0664/2011992**

**www.haarmax.at**



Gültig bis 31.12.2002

*Alles dreht sich im Dezember um  
Susi's Laufmasche & Schuhhaus am Lend  
einkaufen – drehen – gewinnen*



*Gutscheine – Geschenke die Freude bringen*



*Susi's Laufmasche*

**DESSOUS - STRUMPFWAREN**

Inh.: Susanne Hohl

A-8045 Graz  
Andritzer Reichsstraße 37

Tel./Fax (0316) 69 12 27

Weihnachtssamstage durchlaufend  
8.30–18 Uhr geöffnet



8045 GRAZ, ANDRITZER REICHSSTRASSE 31

ADRESSE 2 fehlt

ADRESSE 3 fehlt

Weihnachtssamstage  
8–14 Uhr geöffnet



Othilde Enderle

## TERMINE STEIRISCHER SENIOREN-BUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ-ANDRITZ

**Donnerstag, 9. Januar**  
14.00 Uhr, Binderwirt, Neujahrsfeier, Geb.Feier: Januar

**Donnerstag, 23. Januar**  
14.00 Uhr, Binderwirt, Dia-Vortrag

**Donnerstag, 6. Februar**  
14.00 Uhr, Binderwirt, Geb.Feier: Februar

**Donnerstag, 20. Februar**  
Ausflugsfahrt

**Donnerstag, 6. März**  
14.00 Uhr, Binderwirt, Geb.Feier: März

**Donnerstag, 20. März**  
Ausflugsfahrt

**Donnerstag, 3. April**  
14.00 Uhr, Binderwirt, Geb.Feier: April

**Donnerstag, 17. April**  
Ausflugsfahrt

**Donnerstag, 8. Mai**  
14.00 Uhr, Binderwirt, Geb.Feier: Mai

**Donnerstag, 22. Mai**  
Ausflugsfahrt

**Donnerstag 5. Juni**  
14.00 Uhr, Binderwirt, Geb.Feier: Juni

**Donnerstag, 26. Juni**  
Ausflugsfahrt

**Donnerstag, 10. Juli**  
14.00 Uhr, Binderwirt, Geb.Feier: Juli

**Jeden Dienstag 14.00 Uhr**  
Andritzer Hof, Seniorenstammtisch

**Gasthaus Binderwirt,**  
Andritzer Reichsstraße 28

**Cafe Andritzer Hof,**  
Andritzer Reichsstraße /  
Gottlieb-Rem Schmidtgasse

**Ausflugsfahrt – Abfahrt:**  
Endstation Andritz – Markt-  
platz, Andritzer Hauptplatz  
Änderungen sind möglich!!!

*Ihre Bezirksobfrau*  
Othilde Enderle  
Tel. 68 28 76, 0664/16 036 96

## Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2002

### 12. September 2002

Der Sommer hat schon seinen Höhepunkt überschritten und nach einem herzlichen Willkommensgruß durch unsere Obfrau Othilde Enderle wurde das Herbstprogramm besprochen. Der Nachmittag schloss in fröhlicher Runde.

### 26. September 2002

Dieser Donnerstag führte uns nach Wolfsberg in Kärnten. Schloss Wolfsberg ist der repräsentative Schauplatz einer besonderen kulturhistorischen Ausstellung „Im Zeichen des Löwen“, dem barmbergischen Wappentier. Geschichtliche Schwerpunkte ließen die interessante Vergangenheit aufscheinen.

Weiter ging es zum Kürbisland und Kürbisfestessen für jeden Gaumen. Kürbisse in diversen Sorten, Farben und Formen waren zu bewundern. Als süßen Abschluss organisierte Obfrau Othilde Enderle einen Zwischenstopp in Frauental zum Schlemmern in der Konditorei Leitner. Zufrieden traten wir die Heimreise an.

### 10. Oktober 2002

Erntedankfest. In unserem Stammlokal erwartete uns ein festlich dekoriertes Tisch, der mit Blumen und Früchten „herbstlich“ ausgestattet war.

Nachdem unsere Obfrau alle begrüßt und das Wesentliche besprochen hatte, versuchten wir die reichliche „Ernte“ sowie auch die Jause ihrer Bestimmung zuzuführen. Ein schöner Herbstnachmittag; Danke für die Bemühungen.

### 15. Oktober 2002

Landtagssitzung an welcher Obfrau Enderle und Senioren teilnahmen. Interessante Themen standen auf der Tagesordnung und bereicherten unseren Wissenshorizont.

### 24. Oktober 2002

Bezirkskonferenz. Obfrau Enderle begrüßte die Führungskräfte des Bezirkes, BPO Johannes Obenaus, BV-Stv. Ing. Günther Zeiringer, BV a.D. Alois Kummer und natürlich alle Senioren, gefolgt vom Rechenschaftsbericht



und herzlichem Dank an unsere Obfrau für ihre Finanzierungstaktik. Obfrau Enderle's Einsatzfreudigkeit und Beliebtheit wurde dadurch dokumentiert, dass sie in die Liste der Bezirksratskandidaten aufgenommen wurde. Nach herzlichem Glückwunsch kam es zum Schlemmen und Genießen bei einem brillanten Buffet, das sich sehen lassen konnte.

### 7. November 2002

Gedachten wir mit einer Schweigeminute der Weggeführten, die nicht mehr unter uns sind. Ein Nachmittag der besinnlich ausklang.

### 10. November 2002

50 plus Senior aktuell – Unsere Obfrau war, wie immer, im vollen Einsatz beim Seniorenbund-Stand. Wir Senioren versammelten uns nach „Dienstschluss“ bei unserer Obfrau bei

einem gemütlichen Beisammensein (Tratscherl) und schlossen gutgelaunt diesen Sonntagnachmittag.

### 21. November 2002

hat uns ins Burgenland geführt, alle haben sich aufs „Ganslessen“ gefreut was eigentlich schon zur Tradition gehört. Es war ein gemütlicher Ausflug, an dem wir noch lange gedanklich zehren werden.

Wenn wir am 12. Dezember 2002 unsere Adventfeier haben und in besinnlicher Stimmung und Erwartung den Jahreskreis schließen, dann wollen wir unseren Führungskräften und der Obfrau für ihren Einsatz in diesem arbeitsreichen Jahr und allen Senioren, die immer wieder gerne kommen, herzlich danken und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, glückliches neues Jahr.



Ein Großteil unseres Körpers und zwei Drittel der Erdoberfläche bestehen aus Wasser. Brunnen gelten daher seit Jahrtausenden als Sinnbilder des Lebens. Die Stadtidee ruft alle Grazerinnen und Grazer auf: Nennen Sie uns in Ihrer Umgebung die besten Plätze für neue Brunnen und schlagen Sie vor, wie diese aussehen und heißen sollten.

In manchen Grazer Bezirken gibt es gar keine öffentlichen Brunnen, in anderen sind bestehende Brunnen in Vergessenheit geraten. Das will Stadtrat Siegfried Nagl ändern und die belebende und kommunikative Kraft des Wassers im Stadtbild stärker sichtbar machen.

Sein Plan: Ab 2003 bekommt jeder Bezirk einen neuen Brunnen. Die Standortwahl erfolgt auf Grund von Vorschlägen der Bewohner, für die Gestaltung werden zusätzlich zum Ideenwettbewerb namhafte heimische Künstler zu Wettbewerben eingeladen.

**Sie wissen, wo in Ihrem Bezirk ein Brunnen hingehören würde?**

**Sie haben eine Idee, wem man schon längst einen Brunnen widmen sollte?**

**Sie haben sogar schon eine Vorstellung, wie ein solcher Brunnen aussehen sollte?**

**Dann lassen Sie es uns wissen.**

Die Grazer Stadtidee wird die Vorschläge aus allen Stadtbezirken sammeln und von einer Jury bewerten lassen.

**Beurteilt werden alle bis 13. Dezember 2002 schriftlich eingelangten Vorschläge.**

**Für die am besten bewertete Brunnen-Idee jedes Bezirkes gibt es ein Preisgeld von 200 Euro.** Als Belohnung bekommt jeder Teilnehmer eine Flasche Mineralwasser.

**Und so machen Sie mit:**

Füllen Sie die Rückseite aus und schicken Sie Ihren Vorschlag in einem frankierten Kuvert an die:

Grazer Stadtidee, z. Hd. Mag. Eva Maria Fluch  
Kennwort „Bezirksbrunnen“  
8010 Graz, Karmeliterplatz 6

Oder lassen Sie die Rückseite an 04 04 02.  
Bei Fragen wenden Sie sich ebenfalls an die Grazer Stadtidee, Tel. 02 14 91.

**Chance für Graz Nagl**

**Brunnen für Andritz und für ganz Graz**

## Wasser marsch!

**B**runnen sind Symbole für Leben, für Reinheit und für Kraft. Und Brunnen sind Kommunikationsorte, manchmal sogar Wahrzeichen. Ein solches Wahrzeichen soll auch den Andritzer Hauptplatz zieren: Die Grazer VP, die „Alpha-Frauen“ und die Grazer Stadtidee setzen alles daran, den geplanten Illmaier-Brunnen zu realisieren.

„Wasser marsch“ lautet die Parole, die Stadtrat Siegfried Nagl und Gemeinderätin Eva-Maria Fluch ausgegeben haben. Nagl für die gesamte Stadt Graz und Eva-Maria Fluch konkret für den Bezirk Andritz.

In Graz hat Siegfried Nagl deshalb gemeinsam mit der „Grazer Stadtidee“ einen Ideenwettbewerb initiiert, bei dem sämtliche Vorschläge für die Aufstellung oder auch Reaktivierung eines Brunnens gesammelt werden – nach dem Wunsch Nagl's soll jeder Bezirk ab 2003 seinen eigenen Brunnen erhalten. Die Standortwahl wird nach den Vorschlägen der Bewohner getroffen, für die Gestaltung werden zusätzlich zum Ideenwettbewerb namhafte heimische Künstler zu Wettbewerben eingeladen.

Und so kann jede Grazerin und jeder Grazer mitmachen: Senden Sie bis 13. Dezember Ihren Vorschlag für einen Bezirksbrunnen an die „Grazer Stadtidee“, z. Hd. Eva-Maria Fluch, Kennwort „Bezirksbrunnen“, 8010 Graz, Karmeliterplatz 6, ein oder faxen Sie Ihre Idee an 84 04 02. Für die am besten bewertete Brunnen-Idee gibt es übrigens ein Preisgeld von 200 Euro.

Andritz ist diesem Brunnen-Wettbewerb bereits einen Schritt voraus: In der ursprünglichen Planung des Platzes hatte der mittlerweile verstorbene Architekt Herwig Illmaier auch einen Brunnen vorgesehen, der jetzt mit Hilfe von Sponsoren realisiert werden soll. An vorderster Front kämpfen dafür die Schwester des Architekten, Gerhild Illmaier, sowie die „Alpha-Frauen“, wie sich die Gruppe der Andritzer VP-Frauen nennt. Konkretes Ziel ist es, den neu gestalteten Hauptplatz mit jenen Elementen zu vervollständigen, die ihn erst richtig lebens- und liebenswert machen. Mit Hilfe von Veranstaltungen – wie einer Trachtenmodenschau und kulinarischen Beiträgen der Andritzer Gastronomiebetriebe – soll zur Finanzierung beigetragen und der Brunnen ermöglicht werden. Eva-Maria Fluch: „Wenn wir uns gemeinsam anstrengen, wird es möglich sein, den Brunnen, den ja alle haben wollen, zu verwirklichen. Und je mehr sich beteiligen, umso eher rückt der Brunnen in greifbare Nähe.“

Ansprechpersonen für das Andritzer Brunnen-Projekt sind: Gemeinderätin Eva-Maria Fluch, Tel. 0676/33 02 884, und Bezirksparteiobmann Johannes Obenaus, Tel. 0664/1000 723.

# Blumen Gran

**Fleurop - Dienst**

Andritzer Reichsstrasse 14    Andritzer Reichsstrasse 42  
Tel. 682261 - Fax DW 8    Tel. 692854

*Adventausstellung ab 22. November 2002*

# Andritz wählt seinen Be



*Andritz ist flächenmäßig der größte Bezirk von Graz und als Wohnbezirk überaus beliebt. Darum haben wir auch den höchsten Bevölkerungszuwachs und die größte Neubaurate. Mit diesen Steigerungen verstärken sich auch Infrastruktur-Probleme. Der Andritzer Hauptplatz konnte zwar fertig gestellt*

*werden, aber damit sind unsere Verkehrsprobleme noch nicht gelöst. Die geforderten Park- & Rideplätze fehlen genauso noch wie die Nordumfahrung von Andritz. Eines der wichtigsten Projekte im Bezirk muss aber die Errichtung eines Bürger-Kompetenzzentrums sein. Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Unterstützung der Andritzer Bauern. Heute sind es gerade noch fünf, vor wenigen Jahren waren es noch 50. Damit Andritz auch weiterhin der „Wohnbezirk“ von Graz bleibt, dafür werde ich mich einsetzen.*

*Johannes Obenaus*

Johannes Obenaus



## Susanna Hohl

geboren am 20. April 1965. selbstständig. **Hobbys:** Natur, Familie, Laufen, Töpfern. **Lebensmotto:** Durch Einsatz entsteht Entwicklung. **Politisches Ziel:** Gemeinsam für die Andritzer Bevölkerung und die Wirtschaft Akzente setzen.

## Mag. Dr. Peter Köck

geboren am 27. Juli 1958. Biologe. **Hobbys:** Lesen, Wandern, Badminton. **Lebensmotto:** Leben heißt für mich, mehr Träume und Visionen in meiner Seele zu haben, als die Realität zerstören kann. **Politisches Ziel:** Sowohl Tradition, als auch Fortschritt müssen möglich sein.



## Elfriede Mayer

geboren am 13. Oktober 1955. Beamtin. **Hobbys:** meine Familie. **Lebensmotto:** Herausforderungen annehmen, Ziele setzen. **Politisches Ziel:** An einem lebenswerten Andritz mitarbeiten. Gesundheitsvorsorge erhalten und ausbauen.

## Karl Obenaus

geboren am 6. Oktober 1961. Bauer. **Hobbys:** Volks-tanz. **Lebensmotto:** Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu. **Politisches Ziel:** Mit ehrlicher Arbeit die Lebensqualität für alle verbessern.



## Ing. Willibald Allmer

geboren am 1. September 1950. selbstständig, Maschinenbautechniker. **Hobbys:** Reisen, Wintersport, Weinbau. **Lebensmotto:** Kraft durch die Familie u. Arbeit in der Gemeinschaft für meine berufliche Tätigkeit. **Politisches Ziel:** Durch Gründer-initiativen die Wirtschaft in Andritz beleben.



## Johannes Obenaus

geboren am 11. April 1956. Versicherungs-angestellter. **Hobbys:** Sport, Familie, Gesellschaft. **Lebensmotto:** Ich vertraue jedem Menschen solange, bis er mir das Gegenteil beweist. **Politisches Ziel:** Ich will die Anliegen der Andritzer in einer grünen und sicheren Stadt vertreten.

## Othilde Enderle

geboren am 17. Oktober 1940. Pensionistin, eh. Buchhalterin. **Hobbys:** Lesen, Wandern, Rad fahren, kulturelle Veranstaltungen. **Lebensmotto:** Das „dritte Lebensalter“ nicht als verdienten Ruhestand, sondern als Aktivitätsphase sehen. **Politisches Ziel:** Mit Jungen und Senioren gemeinsam Ziele erreichen.



## Barbara Feiertag

geboren am 22. November 1961. Hygienefachkraft - Dipl. Krankenschwester. **Hobbys:** Joggen, Reisen. **Lebensmotto:** Aufgeben tut man nur einen Brief. **Politisches Ziel:** Auf Basis christlich-sozialer Grundwerte in unserem Bezirk positiv mitarbeiten.



## Klaus-Peter Pendl

geboren am 24. Mai 1959. Invalidenpensionist. **Hobbys:** Finanzmarkt, Reisen. **Lebensmotto:** Zum Älter werden hab ich später Zeit. **Politisches Ziel:** Durch aktive Mitarbeit mehr Akzeptanz für Behinderte schaffen und wenn notwendig, auch „gegen den Strom schwimmen“.

## Ludwig Grobelscheg

geboren am 19. Oktober 1962. Bankangestellter. **Hobbys:** Familie, Mountain Biking, Schi fahren. **Lebensmotto:** Aktiv sein, anpacken statt anschauen. **Politisches Ziel:** Andritz als lebenswerten Freizeit-Bezirk erhalten und ausbauen.



## Gerhard Pivec

geboren am 11. Juli 1956. Bankangestellter. **Hobbys:** Familie, Garten, Heimwerken, Geselligkeit. **Lebensmotto:** Leben ist Kampf, daher kämpfe, aber kämpfe immer fair. **Politisches Ziel:** Miteinander können wir die Gegenwart gestalten und damit die Zukunft verbessern.



# 17 von 16.940 Die Kandidaten

# Bezirksrat



## Philipp Reif

geboren am 16. Oktober 1980. Student (Medizin). **Hobbys:** Joggen, Golf, Snowboard. **Lebensmotto:** „carpe diem - nutze den Tag“. **Politisches Ziel:** Gemeinsam ans Ziel. Ich will mehr Mitsprache für die jungen Menschen und längerfristige Planungen in der Politik erreichen.

## Gerhild Roth

geboren am 16. Juni 1942. Hausfrau, eh. Dipl. med. tech. Assistentin. **Hobbys:** Garten, Reisen, Familie, Kultur. **Lebensmotto:** Was du nicht willst, das man dir tut, das füg auch keinem anderen zu. **Politisches Ziel:** Miteinander auch Alltagsprobleme lösen, damit sich die Menschen in Graz wohlfühlen.



## Eduard Schmeisser

geboren am 19. Juli 1962. Bankangestellter. **Hobbys:** Sport, Musik, Tanz, Bücher. **Lebensmotto:** Lebe jeden Tag wie ein Leben, denn jeder Morgen ist ein Geschenk. **Politisches Ziel:** Ich will die Grazer Behindertenprogramme steiermarkweit übertragen.

## Ing. Dieter Schwarz

geboren am 28. August 1956. techn. Angestellter. **Hobbys:** Sport, Politik, Reisen. **Lebensmotto:** Wer schaffen will, muss fröhlich sein. **Politisches Ziel:** Entscheidungsfreudige Politik auf Basis christlich-sozialer Grundwerte.



## DI Ulrich Wohlmuther

geboren am 16. Oktober 1964. Landesbeamter. **Hobbys:** Natur, Sport. **Lebensmotto:** „Ehrlich fährt am längsten“. **Politisches Ziel:** Miteinander – füreinander; Verantwortung übernehmen und sich für Gerechtigkeit einsetzen.

## Andritzern. für den Bezirksrat.



## BV-Stv. SR Ing. Günther Zeiringer

geboren am 22. Juni 1940. Berufsschullehrer in Ruhe, dzt. stellvertretender Bezirksvorsteher. **Hobbys:** Malen, Wandern Reisen. **Lebensmotto:** Offen sein für die Anliegen anderer. **Politisches Ziel:** Ein möglichst tolerantes Zusammenleben trotz ideologischer und sozialer Unterschiede.

## Ziele und Vorhaben für unseren Bezirk



### Verkehrskonzept

Das vorliegende Verkehrskonzept von Andritz muss weiter verfolgt und adaptiert werden. Der Bau der versprochenen Park- & Rideplätze ist ebenso dringend notwendig wie eine Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Für die Nordumfahrung von Andritz muss eine Planung erfolgen, die notwendigen Grundstücke dafür müssen gesichert werden.

### Lärm- und Umweltschutz

Auf Basis eines Lärmkonzeptes für Andritz sind geeignete und notwendige Schutzmaßnahmen umzusetzen. Die Luftqualität muss erhalten bzw. verbessert werden. Umfassende Maßnahmen sind auch für Andritzer Bäche zu setzen: Der Bau der Rückhaltebecken muss schonend erfolgen und die Begehbarkeit entlang der Bäche muss gesichert werden.

### Strukturen für die Wirtschaft

Über die Vielfalt an Betrieben und Fachmärkten sowie deren umfassendes Angebot muss die Bevölkerung stärker informiert werden – mit der Initiative „Bleib mal stehen“ werden die AndritzerInnen auf die Andritzer Wirtschaft aufmerksam gemacht. Eine Gründerinitiative soll erheben, welche Betriebe in Andritz noch fehlen und welche Infrastrukturen für eine weitere Verbesserung des Angebotes geschaffen werden müssen.

### Bildungsangebot erweitern

Der Bezirk wächst, deshalb müssen Kinderbetreuungseinrichtungen sowie die Nachmittagsbetreuung in Kooperation mit der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und Privatinitiativen ausgebaut werden. Andritz braucht außerdem ein Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung.

### Freizeit und Gemeinschaft

Nachbarschaftshilfe – speziell in Siedlungen – dient der Gemeinschaftsförderung und ermöglicht Initiativen wie beispielsweise die Sperrmüllabholung bei älteren Menschen. Um das Freizeitangebot zu attraktivieren, sollen die Schulsportplätze für die Jugend geöffnet, ein öffentlicher Eislaufplatz errichtet sowie mehr Veranstaltungen im Andritzer Jugendzentrum durchgeführt werden.



### Bezirkshotline

Fragen, Wünsche oder Anregungen zu unserem Bezirk? – Melden Sie Sich bei:

Johannes Obenaus, Tel. 0664/10 00 723  
E-Mail: j.obenaus@grazervp.at


**ÖVP ANDRITZ**
**SPRECHSTUNDE**
**Günter  
Zeiringer**

**Mittwoch, 17–18 Uhr**  
**im Bezirksamt**  
 Grazerstraße 19 B/P  
 Tel. 68 12 26  
 Mobil 0664/572 22 91  
 e-mail: guenter.zeiringer@utanet.at

## „Setz ma uns z'samm!“

**A**dventstimmung der Bäuerinnen und Landfrauen aus Stattegg, St. Veit und Andritz. Weihnachtliche Klänge, gemeinsame Lieder und stimmungsvolle Texte führen uns in den Advent!

Gasthaus Höchwirt,  
 Weinitzen  
 am 9. Dezember 2002  
 um 14 Uhr

## Der Volkstanzkreis Stattegg und die Schöckler Schuhplattler in Dänemark



**B**ereits zum 4. Mal wurde der Volkstanzkreis Stattegg von der Volkstanzgruppe Thyholm, Dänemark zu einer kulturellen Woche eingeladen.

Vom 6.–14. 7. 2002 fuhren wir gemeinsam mit den Schöckler Schuhplattlern zu unseren Freunden nach Jütland.

Dass in dieser Woche nicht nur Volkstanz und Plattler im Vorder-

grund standen war wieder einmal der Gastfreundschaft der Dänen zu verdanken, die uns nicht nur privat Unterkunft, sondern auch mit der traditionellen Verpflegung (Picknick am Meeresstrand) verwöhnten.

Zudem hatten wir außergewöhnlich warmes Sommerwetter, das sogar einen Badetag in der Nordsee zuließ.

Gemeinsames Tanzen, Auftritte am Nordseestrand und Silkeborg, gemütliches Zusammensitzen an den Abenden ließen die Woche wie im Flug vergehen. Aber auch die An- und Heimreise wird uns in guter Erinnerung bleiben, gab es doch ein gutes Beieinandersein und kennen lernen von „Jung und Älter“, sei es in kultureller oder privater Hinsicht!

## Raus vom Alltag, rein in Ihre BEsondere WO(h)lfühloase

### Wohn(t)räume:

#### „Ziegelstraße 30, 32 - Andritz“

14 Eigentumswohnungen:

- Garconnieren,
- 2 bis 6-Zimmer-Wohnungen
- bis 300 m<sup>2</sup> Eigengärten

m<sup>2</sup>-Preis: ab € 2.217,-

Förderung: € 1.125,-/m<sup>2</sup>

Ende 2003 bezugsfertig!

### Grundstückstraum:

#### „Ragnitztalweg 36 - Waltendorf“

2 Baugrundstücke (alle Anschlüsse  
 beim Grundstück: 671 m<sup>2</sup> und 812 m<sup>2</sup>)



Weitere Projekte: [www.bewo.at](http://www.bewo.at), ☎ 0316/82 02 87

# Grazer Wirtschaftsbund setzt Initiativen Rüsten wir Graz für den internationalen Standortwettbewerb

## Partnerschaftliche Verkehrslösungen für Graz

### Verkehrsinfrastruktur geht auch Bund und Land etwas an

Die Grazer Wirtschaft fordert von der Politik endlich Taten statt Worte. Schluss mit den Lippenbekenntnissen in der Verkehrspolitik. Ein attraktiver Wirtschaftsstandort braucht synergetische Verkehrsanbindungen und muss auch für die Landes- und Bundespolitik von Interesse sein:

- ▶ Bedarfsorientierter Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel statt sinnloser Lösungen á la Neutorgasse
- ▶ Bessere Schnittstellen zwischen Individualverkehr und öffentlichem Verkehr
- ▶ Ausbau der Verkehrsmittel und -wege unter stärkerer Einbeziehung des Landes (MÖST-Mittel) und des Bundes (Strukturmilliarde für Graz)

### Koordination statt chaotischer Magistratsverwaltung

Unkoordinierte Aufgrabungen und dadurch notwendige Verkehrsbeschränkungen erzürnen nicht nur die Grazer Bürgerinnen und Bürger. Sie gefährden vielfach die Existenz von Grazer Wirtschaftsbetrieben. Ein weiteres unnötiges Ärgernis für die Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel aber auch für den Individualverkehr sind unkoordinierte Ampelschaltungen die den Verkehrsfluss drastisch bremsen:

- ▶ Bessere Koordination öffentlicher Tiefbaustellen durch das Straßenamt sowie eine frühzeitige Information für die Betroffenen
- ▶ Abwicklung von Baustellen im Mehrschichtbetrieb.
- ▶ Abgeltung der finanziellen Einbußen, die der Wirtschaft durch öffentliche Baustellen erwachsen.

### No Parking – No Business

Die Innenstadt kann nur belebt bleiben, wenn sie verkehrsmäßig erschlossen ist. Das gilt für die Wirtschaftsbetriebe, die - mit wenigen Ausnahmen - für den Individualverkehr erreichbar bleiben müssen genauso wie für die Bewohner, die in der Nähe ihrer Wohnung Stellplätze für ihre Fahrzeuge benötigen:

- ▶ Bau der Schloßberggarage mit 1.000 Stellplätzen unter Bedachtnahme auf technische wie ökologische Fragen.
- ▶ Errichtung einer städtische Parkraummanagementgesellschaft nach internationalem Standard.
- ▶ Anrainergaragen für Innenstadtbewohner
- ▶ P&R-Plätze an den Stadteinfahrten und im Umland für Pendler und Tagesbesucher.
- ▶ Stopp dem konzeptlosen ausschließlich an Mehreinnahmen orientierten weiteren Ausbau der Blauen Zonen.



**Der Vorstand des Grazer Wirtschaftsbundes setzt Initiativen:** Gemeinderat Christian Buchmann, Nik Lallitsch, Nationalrätin Cordula Frieser, Obmann Günther Steiner, Gemeinderätin Adelheid Fürntrath, Karlheinz Dernoscheg, Ulfried Hainzl und Landtagsabgeordneter Benedikt Bittmann

### Investitionen in die Standortqualität

Graz muss in diesem Jahrzehnt ein neues Image weg von der beschaulichen Pensionistenstadt hin zu einer dynamischen Wirtschafts-, Kultur- und Bildungsmetropole im Südosten der EU schaffen. Dieser Turnaround kann nur durch ein massives Engagement der Politik in sämtlichen Bereichen, welche die Standortqualität ausmachen, gelingen:

- ▶ Installation eines Managements zur Ansiedlung von Betrieben in der City und den Stadtteilzentren mit dem Ziel einen spannenden Handels- und Dienstleistungsmix zu erreichen.
- ▶ Effizientere Strukturen bei kommunalen Verfahrensabläufen (one-stop-shop).
- ▶ Verbesserungen der Headquarter-Qualität durch bessere internationale Non-Stop-Fluganbindungen an die europäischen Metropolen.
- ▶ Stärkere Verankerung von Handel, Gastronomie und Gewerbe im Grazer Wirtschaftsleitbild und Erhöhung der Wirtschaftsförderungsmittel auf ös 100 Mio jährlich.
- ▶ Erhaltung der innerstädtischen Lebensqualität durch öffentliche Investitionen in die Nahversorgung.

### Zurück in die Stadt

Europäische und österreichische Untersuchungen zeigen einen Trend zurück in die Innenstädte. Dieser Entwicklung darf die Kommunalpolitik nicht durch eine hemmungslose Flächenwidmung auf der grünen Wiese entgegenwirken. Der WB bekennt sich zur lebendigen Innenstadt und fordert dabei Unterstützung von der Politik an:

- ▶ Die „Baulandreserve Dachboden“ ist vor allem im innerstädtischen Bereich zu forcieren.
- ▶ Betriebsansiedlungen und -erweiterungen in der City sind besonders zu fördern.
- ▶ Erhaltung der Funktionsfähigkeit der historischen Zentren durch eine spezielle Ansiedlungspolitik von leitbildkonformen Dienstleistungsbetrieben.
- ▶ Durchführung von Leitprojekten zur Schaffung von zeitgemäßen Geschäftsflächen durch

Sanierungen, Zusammenlegungen sowie Um- und Zubauten in Bereichen der alten innerstädtischen Bausubstanz.

- ▶ Ausbau des Geschäftsstraßenmarketing zu einem umfassenden Stadtmarketing.

### Den Berg beleben

Der Grazer Schloßberg ist zauberhaft und hat das Potential zu einem touristischen Glanzpunkt für Graz und die Steiermark. Der Schloßberg mit seinen Wahrzeichen, Gärten, mit dem Dom im Berg, der Stollenanlage, dem Lift, den Kasematten, der Schloßbergbahn, den Bahnanlageim Bergesinneren (Montanmuseum, Grottenbahn) gehört touristisch aufgewertet und umfassend genutzt:

- ▶ weitere Investitionen in die Außenanlagen und Gestaltung des Grünraums nach den Zielen der Errichter der historischen Gartenanlage
- ▶ Schaffung von touristischen Infrastrukturanangeboten in den Bereichen Kultur, Unterhaltung und Gastronomie.

### Von der heimlichen Liebe zur unheimlichen Metropole

Graz muss sich für die Zeit nach der EU-Erweiterung rüsten, um in puncto Attraktivität und Investitionen nicht hinter Laibach, Marburg oder Zagreb zurückzufallen. Nach 2003 soll sich Graz als Handels- und Wirtschaftsmetropole für den ungarischen aber auch für den südosteuropäischen Raum definieren. Unter anderem mit folgenden Maßnahmen:

- ▶ Attraktivierung der Grazer Messe als internationales Tagungs- und Ausstellungszentrum über den Bau der neuen Stadthalle hinaus.
- ▶ Konzeption eines Urban-Projektes im Bereich des Grazer Ostbahnhofes, der nach Eröffnung des ÖBB-Terminals Werndorf seine Bedeutung als Logistik-Zentrum verlieren wird.
- ▶ Exakte Zielvorgaben durch Politik und Aufsichtsrat an die 2003 GmbH um zu gewährleisten, dass die Kulturhauptstadt 2003 gerade auch wirtschaftlich zu einem nachhaltigen Erfolg wird.



## beku-net

### EDV-Dienstleistungen

PC Reparaturen, Erweiterungen, Einzelteile, Kabel, Adapter  
Neuinstallationen, Neukonfigurationen innerhalb von 24 Std.  
**Komplett PCs mit Wunschkomponenten, Drucker, Scanner, Monitor**  
Netzwerke: Switch, Server, IP-Sharing, Nachbetreuung, Service  
**Schulungen bei Ihnen zu Hause, kleine Gruppen oder für Mitarbeiter**  
WEB-Design, Domain-Service, Promotion, Suchservereintrag

Homeservice Mo.–Fr. 9–20 Uhr

0699/12 51 52 82    www.beku-net.at    office@beku-net.at

*Für jeden Anlass eine Torte am besten die Fototorte  
schauen Sie in Ihr Fotoalbum und bringen Sie ein Foto.  
Wir backen für Sie „Die Fototorte“!*



*Gesegnete Weihnachten und  
viel Glück im Neuen Jahr!*

## Konditorei – Café

### L. PACHERNEGG

8045 Graz  
Andritzer Reichsstraße 48  
Telefon 69 25 57

Montag Ruhetag!



# Weihnachtsaktion



„WIR ANDRITZER“ starten eine Weihnachtsspendenaktion für Krebskranke Kinder.

Bei unseren Mitgliedern werden Spendenboxen in Form einer Hypo-Sparbüchse aufgestellt.

Mit diesem gesammelten Geld werden dann in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Krebsstation passende Geschenke angeschafft, die den Kindern in der Vorweihnachtswoche im Zuge einer Zauber- bzw. Clownvorstellung (Durchführung: Der Wachkommandant des Wachzimmers And-

ritz, Herr Bernhard Weiss, welcher auch die Idee hatte) überreicht werden.

Wir bitten Sie, sich bei unserer Aktion mit großzügigen Spenden zu beteiligen.

#### WIR ANDRITZER

8045 Graz - Andritz,  
Andritzer Reichsstr. 42 / II  
Tel.: 0316 / 69 51 00  
Fax: 0316 / 69 51 00 - 9,  
web@wirandritzer.at  
<http://www.andritz.at>

grüner Tee · roter Tee · schwarzer Tee · weißer Tee · Kräutertee · Advent-Tee

**Schenken leicht gemacht  
mit der Vielfalt an Ideen aus dem  
Andritzer Reformhaus Leopold**

DIE ORIENTALISCHE NOTE



Purarome – Eau de Parfum  
von Annemarie Börlind  
Das Dufterlebnis auf Basis  
der Natur

Neo Bio man active  
Eau de Toilette



Mini Max – der Mühlenzweig  
für Singelhaushalte

Geschenkskörbe (individuelle

Gutscheine u.v.a.

Am Freitag, 13. Dezember  
ist bis 20 Uhr geöffnet  
und Sie können gustieren,  
verkosten und sich  
mit Freunden bei  
Advent-Tee, Kletzen-  
brot und Keksen treffen.  
An den Weihnachts-  
samstagen ist bis  
18 Uhr geöffnet.

**Natursäfte · Elixiere  
biolog. Wein · Kapseln  
vegetarische Spezialitäten**



8045 Graz  
Andritzer  
Reichsstraße 44  
Tel. (0316) 69 56 71  
Fax (0316) 69 67 71

**E. Leopold**

# Projekt „Strom erleben“

Als privates Energiedienstleistungsunternehmen mit 100-jähriger Tradition bietet das Elektrizitätswerk Gösting V. Franz Schulklassen und Kindergärten die Möglichkeit im Rahmen einer kostenlosen Betriebsbesichtigung die Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie selbst zu erleben. Mit diesem Projekt soll den Kindern und Jugendlichen der Zugang zum Thema Strom spielerisch erklärt werden. Ein wichtiger Punkt ist für uns die Sicherheit im Umgang mit elektrischer Energie wie auch das bewusste Einsetzen von Energie (Energie sparen).

Bei den Führungen werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur mit der Erzeugung der elektrischen



Energie in unserer Kraftwerksanlage vertraut gemacht. Gemeinsam und unter dem Motto „Wie kommt der Strom ins Haus“ wird mit den

Kindern ein 1kV Leitung errichtet, ein Kabel in einem Kabelverteiler angeschlossen und eine elektrische Anlage in Betrieb genommen.

Führungen sind jede Woche gegen Voranmeldung möglich – Terminvereinbarungen werden von unserem Kundenzentrum (unter der Tel.Nr.: 0316/6077-0) getroffen.

Außerdem gibt es im Rahmen der Betriebsbesichtigung einen Malwettbewerb, ebenfalls unter dem Motto „Strom erleben“, bei dem tolle Preise gewonnen werden können.

Es können Gemeinschafts- und Einzelarbeiten abgegeben werden, wobei die schönsten Zeichnungen und Bastelarbeiten bei uns ausgestellt und im Internet veröffentlicht werden. Wir leisten damit einen wertvollen Beitrag für den praktischen Unterricht in Schulen und Kindergärten.



- STROMVERSORGUNG
- ELEKTROINSTALLATIONEN
- KUNDENSERVICE 24 STUNDEN

BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER HOMEPAGE [www.ewg.at](http://www.ewg.at)

Seit 100 Jahren  
im Dienste der  
Stromversorgung

## Licht-Blicke ...

Weihnachten steht vor der Tür.

Schenken Sie Schönheit

und Wohlbefinden

mit Gutscheinen von

Moderne Haarpflege  
**Irmgard Germann**

Andritzer Reichsstraße 28 b  
8045 Graz, Tel. 68 19 09

**Neue Geschäftszeiten**

Dienstag–Freitag 8–18 Uhr durchgehend geöffnet

Samstag 8–12.30 Uhr



SonnenSchutzDesign



LINOL-, KORK-, PVC-BÖDEN  
TARKETT-FERTIGBÖDEN  
TEPPICHBÖDEN  
KARNIESENSYSTEME  
GARDINEN-STOFFE  
MARKISEN – JALOUSIEN  
FALTSTORES  
ROLLOS STOFF U. ALU  
TAPETEN U. NMC PROFILE  
MODUL-BÖDEN  
PARKETT-BÖDEN  
ZUBEHÖR

## WEIHNACHTSAKTION –15% auf alle Waren!

**TERMINGERECHTES SERVICE!**

8045 GRAZ, St. Weiterstraße 6–8  
Tel. 67 08 02 od. 0664/983 45 57

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns zu einer Anbotslegung einladen und wir Sie in unserem Schauraum persönlich begrüßen dürften.

## Verbesserung der Zahlungsmoral durch Erhöhung der Verzugszinsen?

**G**erade Unternehmer mussten in den letzten Jahren vermehrt feststellen, dass die Zahlungsmoral der Geschäftspartner immer schlechter wurde. Anschaffungen wurden nicht durch Kreditaufnahme finanziert, sondern durch Nichtzahlung von Rechnungen. Da meist keine Zinsvereinbarungen bei Zahlungsverzug getroffen wurden, konnte lediglich der gesetzliche Zinssatz (bisher 5 %) verlangt werden. Oftmals wurden nicht einmal diese Zinsen verrechnet. Der Schuldner konnte mit beträchtlichen Zinsersparnissen rechnen.

Um diesem für die Wirtschaft äußerst schädlichen Verhalten einen Riegel vorzuschieben, trat mit 1.8.2002 eine wesentliche Zinserhöhung in Kraft:

Im Falle des Zahlungsverzuges hat der Schuldner bei Geschäften zwischen Unternehmern aus unternehmerischen Geschäften Zinsen in der Höhe von acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz (insgesamt derzeit 10,75 %) zu bezahlen.

Dieser Zinssatz braucht nicht vereinbart sein. Der Unternehmer kann diese Zinsen ab Zahlungsverzug verrechnen.

**Beachte:** Welcher Zinssatz bei Zahlungsverzug verrechnet werden kann hängt davon ab, ob es sich um ein unternehmerisches Geschäft (z.B. der Unternehmer kauft Material zur Weiterverarbeitung in seinem Betrieb) oder ein Privatgeschäft (z.B. Unternehmer kauft Möbel für seine Wohnung, Wareneinkauf von Pri-



Dr. Regina Schedlberger

vatpersonen) handelt. Während bei einem unternehmerischen Geschäft derzeit 10,75 % an Verzugszinsen verrechnet werden können, gilt bei Privatkäufen ein gesetzlicher Zinssatz von 4 %. Höhere Verzugszinsen können verlangt werden, müssen jedoch ausdrücklich vor Geschäftsabschluss vereinbart werden.

## Mahnspesen als Schadenersatz einklagbar

**E**ine weitere Erleichterung für Gläubiger schuf der Gesetzgeber mit der Regelung, dass die Kosten für außergerichtliche Betreibungs- oder Einbringungsmaßnahmen (z.B. Anwaltsmahnungen) vom Schuldner bezahlt werden müssen.

Voraussetzung dafür ist, dass es sich um notwendige Kosten handelt.

Der Schuldner muss sich im Zahlungsverzug befinden und diese Mahnspesen in einem angemessenen Verhältnis zur betriebenen Forderung stehen.

Zahlt der Schuldner nach Mahnung zwar das Kapital jedoch nicht die angemessenen Mahnspesen, können diese eingeklagt werden.

Fröhliche Weihnachten und viele Flocken.

[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

**Raiffeisenbank Graz-Andritz**  
 Grazer Straße – Augasse – St. Veiter Straße – Thal  
<http://www.raiffeisen.at/88-Graz-Andritz>  
 e-mail: info.38377@rb-38377.raiffeisen.at



Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

**Mag. Dr. Regina SCHEDLBERGER LL.M.**

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz  
 Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009

**Termin nach Vereinbarung!**

E-Mail: [regina.schedlberger@chello.at](mailto:regina.schedlberger@chello.at)  
 Internet: [www.wirandritzer.at](http://www.wirandritzer.at)

*Frohe Weihnachten und Prosit 2003!*



**Ing. Peter Url**

Säge- und Hobelwerk  
 8045 Graz, Statteggerstraße 28a  
 Telefon 69 25 78

o.Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl, WP und Stb

# Zusätzliches Erfordernis des Rechnungsinhaltes ab 1. Jänner 2003



o.Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl,  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Durch das 2. Abgabenänderungsgesetz 2002 kommen einige nicht unwesentliche Änderungen des Umsatzsteuergesetzes auf Sie als Unternehmer, zu. In diesem Artikel werden die ab 1. Jänner 2003 verschärften Bestimmungen betreffend die Rechnungsausstellung erläutert. Einleitend werden auch noch die bisherigen Bestandteile einer Rechnung gem. § 11 (1) UStG in Erinnerung gerufen.

Die Rechnung, die ein Unternehmer für steuerpflichtige Lieferungen und sonstige Leistungen ausstellt, muss folgende Angaben enthalten, damit der Kunde (Rechnungsempfänger) zum Vorsteuerabzug berechtigt ist:

- ▶ Name und Anschrift des liefernden oder leistenden Unternehmers,
- ▶ Name und Anschrift des Empfängers der Lieferung oder sonstigen Leistung,
- ▶ Menge und handelsübliche Bezeichnung der gelieferten Gegenstände bzw. Art und Umfang der sonstigen Leistung,
- ▶ Tag bzw. Zeitraum der Lieferung oder sonstigen Leistung,
- ▶ Entgelt und
- ▶ Steuerbetrag.

Bei „Kleinbetragsrechnungen“ mit einem Gesamtrechnungsbetrag (inklusive Umsatzsteuer) von maximal 150 Euro können auf der Rechnung der Name und die Anschrift des

Leistungsempfängers sowie der getrennte Ausweis von (Netto-)Entgelt und Steuerbetrag entfallen. In diesem Fall genügt die Angabe des Steuersatzes neben dem Bruttopreis.

Ab 1. Jänner 2003 müssen Rechnungen, ausgenommen vorhin erwähnte Kleinbetragsrechnungen, für Umsätze aus Lieferungen und sonstigen Leistungen, die ein Unternehmer im Inland im Rahmen seines Unternehmens ausführt, zusätzlich zu den oben angeführten Angaben

- ▶ das Ausstellungsdatum,
- ▶ eine fortlaufende Nummer mit einer oder mehreren Zahlenreihen, die zur Identifizierung der Rechnung einmalig vergeben wird,
- ▶ die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des leistenden Unternehmers und
- ▶ im Falle einer Steuerbefreiung einen Hinweis, dass für die Lieferung oder sonstige Leistung eine Steuerbefreiung gilt enthalten.

Empfehlenswert ist es, bereits jetzt mit Ihren EDV-Betreuern Kontakt aufzunehmen, um für die ordnungsgemäße Fakturierung per 1. Jänner 2003 gerüstet zu sein.

Ab 2003 wird auch die auf elektronischem Weg übermittelte Rechnung zulässig wer-

den, wobei die exakten Voraussetzungen vom Bundesministerium für Finanzen noch veröffentlicht werden müssen.

Zu gegebener Zeit informiert Sie Ihr Wirtschaftstreuhänder gerne darüber.

Immer für Sie da!



freundlich steirisch günstig

**8020 GRAZ**  
Karlauer Straße 42-44

**8010 GRAZ**  
C.-v.-Hötzendorf-Str. 160

**8020 GRAZ**  
Ungergasse 41

**8200 GLEISDORF**  
Franz-Josef-Straße 17

**Graz-Liebenau**  
Kasernstr. 14, 8010 Graz

**Graz-Hönigthal**  
Riesstr. 422  
8010 Kainbach bei Graz

**Graz-St. Peter**  
Waltendorfer Hauptstr. 88  
8010 Graz

**Graz-Liebenau**  
Liebenauer Hauptstr. 176  
8041 Graz

**Graz-St. Peter**  
St.-Peter-Hauptstr. 120  
8042 Graz

**8342 GNAS**  
Hauptplatz 14

**8063 EGGERSDORF**  
Hauptstraße 2

**7540 GÜSSING**  
Wiener Straße 2a

**8280 FÜRSTENFELD**  
Grazer Straße 7

**Graz-Mariatrost**  
Mariatroster Str. 354, 8044 Graz

**Graz-Andritz**  
Andritzer Reichsstr. 37a-41  
8045 Graz

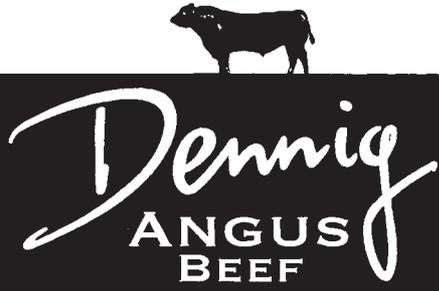
**Graz-Wetzelsdorf**  
Peter-Rosegger-Str. 117  
8052 Graz

**Graz-Webling**  
Kärntner Str. 338, 8054 Graz

**Graz-Puntigam**  
Triester Str. 328, 8055 Graz

**8341 Paldau, Saaz 92**

**BARGELDLOS BILLIGER TANKEN!**



**Dennig**  
ANGUS  
BEEF

**VERKAUF AB HOF**

**Qualitätsrindfleisch vom Biobetrieb**

Gutsverwaltung Dennig Land- und Forstwirtschaft,  
A-8046 Graz, Andritzer Reichsstraße 160, Tel. (0316) 69 28 11, Fax (0316) 69 28 116

## Fröhliche Weihnachten und ein Prosit 2003!

Decke Malen  
Wand Tapezie-  
Fenster ren



Malermeister JOHANN GERNER

8045 Graz-Andritz, Arthur Schnitzlergasse 9, Tel. 69

Internationale Exklusive  
Möbel u. Dekorationsstoffe



### ALBERTO GARBER

Tapeziermeister für Antiquitäten  
Polstermöbel – Küchenbänke – Polstergarnituren  
Roßhaarmatratzen und Vorhänge

#### ANTIQUITÄTENRESTAURIERUNGEN

8045 Graz/Weinitzen, Untere Mölten 31a

Tel. 0664/34 392 34 · Tel. & Fax 031 32/21 5 39  
office@tapeziermeister.at · www.tapeziermeister.at

KOSTENLOSE BERATUNG AUCH IN IHRER WOHNUNG  
MÖBELSTOFFE

ALBERTO  
GARBER

Schulbiologiezentrum NaturErlebnisPark

# „Learnsapes for fun“

„Learnsapes“ - zusammengesetzt aus „learning by experience“ und „landscape“ bezeichnet die in England und Australien entwickelte Idee zur Ökologisierung von Schulen und Gemeinden. Dabei werden Landschaften im Sinne eines handlungsorientierten Lehr- und Lernraumes gestaltet und genutzt.

Die Idee von „Learnsapes“ war das Leitmotiv für die Adaptierung des Freigeländes im Schulbiologiezentrum NaturErlebnisPark für Unterrichtszwecke: Durch landschaftsbauliche und gärtnerische Maßnahmen wurde eine ursprünglich recht monotone landwirtschaftlich genutzte Fläche zu einem reich strukturierten Lebensraum für eine Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten.

Bisher wurden im Gelände 69 Vogelarten, über 100 Pflanzenarten und 16 Heuschreckenarten festgestellt, darunter sind auch einige bemerkenswerte und zum Teil auf den roten Listen stehende Arten.

Das Freigelände mit seinen vielfältigen natürlichen Strukturen bietet optimale Möglichkeiten, die Natur in unterschiedlichsten Erscheinungsformen, mit allen Sinnen und im Rhythmus der Jahreszeiten zu erleben und zu erforschen.

Vielseitig nutzbare Inventarelemente (Beobachtungssteg, interaktive Informationseinrichtungen, ...) erlauben den Besuchern des Schulbiologiezentrums die handlungsorientierte Bearbeitung unterschiedlichster naturkundlicher Themen.

Dieser so vielfältige natürliche Lebensraum eignet sich nun in besonderer Weise im Sinne der Idee von „Learnsapes“ als Lernlandschaft. Jährlich nehmen etwa 4500 Kinder aus ca. 220 Schul-

klassen und Kindergruppen an den angebotenen Programmen teil. Diese Veranstaltungen werden auf der Grundlage von pädagogischen Modellen konzipiert, deren Schwerpunkt auf einem selbst gesteuerten, handlungsorientierten Lernen beruht, bei dem man durch Angreifen, Ausprobieren und Erforschen aus eigener Erfahrung Wissen erwerben kann.

Zunehmend wurden neben dem Schul- und Kindergartenprogramm auch naturkundliche Freizeitaktivitäten, in erster Linie für Familien mit Kindern im Volksschulalter, angeboten.

Das Echo darauf war äußerst positiv: Familiennachmittage, Juniorforschartreffen und Kindergeburtstagsfeiern werden gut angenommen.

Es kristallisierte sich jedoch heraus, dass mit dem bestehenden Angebot nur ein Teil der Familien erreicht werden kann, und dass darüber hinaus Bedarf an weiteren speziellen familienorientierten naturkundlichen Aktivitäten besteht, die Bezug zu den naturräumlichen Gegebenheiten vor Ort haben.

Im kommenden Jahr möchten wir daher unser Angebot durch eine Reihe von naturkundlichen Freizeitaktivitäten für Familien mit speziellen Bedürfnissen zu erweitern und dabei die Idee von „Learnsapes“ und unsere naturräumlichen und infrastrukturellen Gegebenheiten optimal nutzen.

Wir hoffen damit auch für Sie in Zukunft etwas zur Schaffung eines kinder- und familienfreundlichen Angebotes beitragen zu können und dabei einen generationenübergreifenden Erlebnis- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.



## kontakt

INFORMATIONEN DER PFARRE ST. VEIT

**Rorate** jeden Donnerstag im Advent um 6.00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

### Adventsingens

▶ mit dem Singkreis St. Veit unter der Leitung von Dr. Peter Wakonig, **Samstag, 14. Dezember, 19.30 und Sonntag, 15. Dezember, 16.30** in der Pfarrkirche

▶ mit dem Singkreis Kalkleiten **Samstag, 14. Dezember, 19.30** in Kalkleiten

### Adventmeditation

**2. Adventsonntag, 8. Dezember, 14–18 Uhr** im Pfarrheim mit Mag. Friedrich Haring, Abteilungsleiter für Öffentlichkeitsarbeit der Diözese Graz-Seckau

Thema: „Mach es wie Gott, werde Mensch.“

### Heiliger Abend, 24. Dezember

16.00 Krippenfeier

21.15 Turmblasen

22.00 Mette in der Pfarrkirche

23.45 Turmblasen in Kalkleiten

24.00 Mette in Kalkleiten

### Christtag, 25. Dezember

09.30 Hochfest der Geburt unseres Herrn

### Stephanitag, 26. Dezember

09.30 Hl. Messe

10.30 Pferdesegnung im Hof des Pfarrhofes

*Wir wünschen allen Lesern eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2003!*

## Feste und Veranstaltungen

## der Pfarre Andritz

### Samstag, 14.12.

19 Uhr Offenes Singen von Advent- und Weihnachtsliedern Valentina Longo und Hermann Zeyringer, musikalische Leitung; Ulli Brandl und Walter Drexler

### Dienstag, 24.12. Heiliger Abend

15.30 Uhr Krippenfeier für die Kinder

23.00 Uhr Christmette

### Dienstag, 31.12. Silvester

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

### Mittwoch, 1.1.2002 Neujahr

18.00 Uhr Festgottesdienst zum Neujahrstag

### 2., 3., 4. Jänner

Die **Sternsinger** kommen Sie besuchen und bitten um freundliche Aufnahme.

### Donnerstag, 23.1. 19.30 Uhr

**Lesung mit Peter Stelzl** „Rebensaft – Sagenhaft“

Mitgestaltung: „Andritzer Singvögel“

(Ltg. Franziska Hammer-Drexler)

### Samstag, 1.2. 20.00 Uhr Andritzer Pfarrball im abc

### Pfarre „Zur Heiligen Familie“

Haberlandweg 17, 8045 Graz-Andritz

Tel. 0316/692588 / Fax 0316/692588-6

Mail: graz-andritz@graz-seckau.at

### „BILDUNGSTERMINE“ SEITENS DES KATHOLISCHEN BILDUNGSWERKES

#### Samstag, 11. Jänner 2003:

**15.30 - 17.30 Uhr Pfarrsaal St. Veit:**

Seminar: „Großeltern - die beste Erfindung seit es Kinder gibt“

Dieses Seminar besteht aus 3 Einheiten zu je 2 Stunden, das vom Elternservice des Familienreferates ausgearbeitet wurde.

In diesem Seminar haben Großeltern die Gelegenheit, sich mit den schönen und schwierigen Seiten des Großelternseins auseinander zu setzen.

Kosten für alle 3 Einheiten: 19 Euro pro Person bzw. 30 Euro pro Paar.

Es wird um eine rechtzeitige Anmeldung in der Pfarre St. Veit (69-23-28) gebeten.

Diese Veranstaltung bietet die Katholische Frauenbewegung in Zusammenarbeit mit dem KBW an!

#### Freitag, 17. Jänner 2003:

**19.00 Uhr / Pfarrsaal St. Veit:**

„Kirchen - SEKTEN - Esoterik“ -

Vortrag mit anschließender Diskussion

Referent: Herr Mag. Herwig Hohenberger

(Sektenreferent der evangelischen Kirche Steiermark)

Eintritt: Freiwillige Spende

Dr. Bassa Robert

# Die Weihnachtspartei

Zwoa Freind treffn si und dos is gaunz nei,  
de gründn mitanaund a Weihnachtspartei.  
de san iba die gaunzn Parteien so varzot,  
iberoll auf da Wölt wird drüba geklogt.

Zerscht wird ibalegt ob se Griane werdn sulln,  
do daun hobn de gmant, dass dos a net wulln.  
Hiaz wern olli frogn - warum Weihnachtspartei,  
is dos in da Politik da gaunz letzte Schrei?

De Idee is recht anfoch eich zu erklärn,  
jetzt hoffns, dass vüle Mitglieder werdn.  
Zur Weihnacht do hasts do fir olle Leit,  
hot goltn vor 2000 Joahr und gült a no heit:  
Friedn den Menschen auf Erdn de guatn Wüllns san  
und dos is vun dera Partei scho dos ganze Programm.

Do sullatn olle de an guatn Wülln hobn,  
zsaumhöfn auf da Wölt und si vartrogn.  
Dos Friedn wird umadam endli amol  
vun die hechstn Berg bis obi ins Tol.

Die Grenzn aufuan - die Woffn varnichtn,  
dos kerat zu dera Partei ihre Pflichtn.  
War goar net so schwar - waun olli mittuan,  
braucht koana si firchtn - war niemand varlurn.

A so a Programm tat a jeda varstehn,  
waun dos wohr wurat - dos war jo zu schen;  
desholb moan i und i sogs eich schen frei,  
geh i heint no zu dera WEIHNOCHTSPARTEI!



Mit diesem Gedicht von  
Max Taucher wünsche ich  
allen Andritzerinnen und  
Andritzern ein frohes und  
gesegnetes Weihnachtsfest.  
Pfarrer Mag. Walter Drexler  
aus Graz-Andritz

Pfarre Hl. Familie  
Haberlandweg 17  
8045 Graz-Andritz  
Tel. 0316/692588  
[www.kath-kirche-graz.org/andritz](http://www.kath-kirche-graz.org/andritz)

**Akutgeriatrie/Remobilisation** im LKH Hörgas/Enzenbach

## Menschen brauchen MEHR Hilfe zur Selbsthilfe...

Am 15. Oktober 2002 wurde eine Station mit 24 Betten für Akutgeriatrie und Remobilisation als Leistungserweiterung an der Abteilung für Innere Medizin in Betrieb genommen. Die offizielle Eröffnung fand am 19. Oktober 2002 statt.

Das bisherige Leistungsangebot der Abteilung für Innere Medizin bleibt im vollen Umfang bestehen.

### Das Konzept der Akutgeriatrie/Remobilisation

Ein Spitalsaufenthalt kann bei älteren Menschen zum Verlust der Fähigkeiten zur selbstständigen Lebensführung und zu Pflegebedürftigkeit führen.

Um diese Risiken so weit wie möglich zu vermeiden und älteren Menschen eine ihren Bedürfnissen angepasste Behandlung und Betreuung im Krankenhaus anzubieten, wurde der neue Leistungsbereich Akutgeriatrie/Remobilisation (AG/R) entwickelt.

### Was ist eine AG/R?

Die AG/R ist definiert als die fächerübergreifende Primär- und Sekundärversorgung geriatrischer Patienten durch ein geriatrisch qualifiziertes, interdisziplinäres Team und durch ein multidimensionales Behandlungs- und Betreuungsangebot, das medizinische, funktionelle, psychische, kognitive und soziale Aspekte der Erkrankung berücksichtigt.

### Wer ist die Zielgruppe der AG/R?

Zielgruppe der AG/R sind geriatrische Patienten mit folgenden Kennzeichen:

- ▶ Somatische und/oder psychische Multimorbidität, die eine stationäre Akutbehandlung erforderlich macht.
- ▶ Einschränkung oder Bedrohung der Selbstständigkeit durch Verlust funktioneller oder kognitiver Fähigkeiten bzw. psychosoziale Probleme.
- ▶ Bedarf an funktionsfördernden, funktionserhaltenden oder reintegrierenden Maßnahmen.



**Berta Weißensteiner**

Die Patienten können an die AG/R von außen – z.B. von zu Hause (Hausarzt), aus Pflegeheimen, anderen Krankenhäusern – aufgenommen oder von anderen Stationen und Abteilungen zugewiesen werden.

Dies erfordert eine systematische Einschätzung (Geriatrisches Assessment) bei der Aufnahme durch ein interdisziplinäres Team über seine somatische, psychische und soziale Situation zur Planung der Behandlung.

Die Förderung orientiert sich an der Biographie des Patienten unter Berücksichtigung der Individualität.

### Das interdisziplinäre Team besteht aus:

- ▶ Ärzten
- ▶ Dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern/-pflegern
- ▶ Physiotherapeuten

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Kontaktadresse

**LKH Hörgas/Enzenbach**  
Hörgas 68  
8112 Gratwein

Tel.: 03124/501/4203  
Fax: 03124/501/4205  
E-Mail: rem@lkh-hoergas.at

Stationschwester:  
DGKS Monika Stoiser  
Stationsführender Arzt:  
OA. Dr. Peter Mrak  
Abt. Vorstand:  
Prim. Dr. Bernd Bauer  
Pflegedirektorin:  
Berta Weißensteiner

- ▶ Ergotherapeuten
- ▶ Sozialarbeitern und
- ▶ klinischen Psychologen.

### Welche Ziele verfolgt die AG/R?

In der AG/R werden vom ersten Tag der Aufnahme an neben der medizinischen Behandlung und der Pflege funktionelle Therapien sowie psychosoziale Leistungen angeboten. Damit sollten folgende Ziele erreicht werden:

- ▶ Behandlung der akuten Erkrankung
- ▶ Wiederherstellung und Erhaltung der Fähigkeit zur weitgehend selbstständigen Lebensführung
- ▶ Prävention weiterer Funktionsverluste
- ▶ Erhöhung der Lebensqualität
- ▶ Reintegration des Patienten in das eigene Umfeld

Um diese Ziele zu erreichen sollten therapeutische Maßnahmen funktionsverbessernd, funktionserhaltend und reintegrierend eingesetzt werden.

Eine wöchentliche Evaluierung im interdisziplinären Team ist ein wesentlicher Bestandteil zur Überprüfung der Fortschritte.

Die AG/R Einheit ist ein Teil der Akutversorgung und keine Langzeitpflege (Pflegeheim) und dies erfordert in einem Akutkrankenhaus eine Neuorientierung in der Pflege.

Der Patient wird bei der Ausführung der Tätigkeiten des täglichen Lebens durch aktivierende Pflege und Nutzung seiner vorhandenen Ressourcen vom Pflege- und therapeutischen Team gefördert und unterstützt.

Entsprechend seiner Fähigkeit und sozialen Struktur erhält der Patient einen Vorschlag, wie er auch in Zukunft sicher und weitgehend selbstständig im häuslichen Umfeld leben kann.

Durch diese wiedererlangte Selbstständigkeit erhält der Mensch seine Individualität und eine verbesserte Lebensqualität zurück.

### Selbstständigkeit statt Selbstaufgabe!

## Alter Mensch

*Gesegnet seien die,  
die Verständnis haben  
für meinen schlurfenden Gang  
und meine zittrigen Hände.*

*Gesegnet seien die,  
die verstehen,  
dass mein Gehör schwach ist  
und ich mich anstrengen muss,  
um alles zu hören,  
was zu mir gesprochen wird.*

*Gesegnet seien die,  
die sich merken,  
dass meine Augen schwach sind  
und  
meine Gedanken sich nur  
langsam entwickeln können.*

*Gesegnet seien die,  
welche mir mit einem Lächeln  
entgegenkommen und  
wenigstens eine Weile mit mir  
plaudern.*

*Gesegnet seien die,  
die niemals sagen:  
Diese Geschichte haben Sie  
mir schon zweimal erzählt.*

*Gesegnet seien die,  
welche in mir Erinnerungen  
längst vergangener Jahre  
erwecken können.*

*Gesegnet seien die,  
die mir zeigen,  
dass ich noch geliebt und  
geschätzt werde und deshalb  
nicht mehr so alleine bin.*

*Gesegnet seien die,  
welche mir durch ihre Güte  
diese Tage erleichtern,  
die ich noch zurücklegen muss  
auf dem Weg zur ewigen  
Heimat.*

aus Polen

## FREIRAUM für Jugendliche!



**W**ir haben einen coolen Raum mit Musik, Billardtisch, Drehfußball und Darts – und die ganze Benützung ist gratis! Außerdem gibt's billige Getränke und Snacks sowie Infos über Jugendthemen. In Zukunft werden wir auch Partys und Workshops über jugendrelevante Themen abhalten.

**Wann:** Geöffnet jeden Freitag und Samstag von 16.00 bis 21.00 Uhr

**Wo:** Pfadiheim, Pedrettog, 14  
Schau doch einfach mal vorbei!



„Unsere Träume können wir erst dann verwirklichen, wenn wir uns entschliessen, einmal daraus zu erwachen!“

\*\*\*

*Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes Neues Jahr allen Eltern, Kindern und Freunden wünscht die*

**Pfadfindergruppe Graz 12 – Andritz**

*Pfadfinderheim: Pedrettog, 14*

*Bankverbindung: Raiba Andritz, BLZ: 38377, KtoNr: 60020  
[www.scout.at/graz12/home.htm](http://www.scout.at/graz12/home.htm)*



**Aus der Festrede** von Obmann Franz Tantscher:

## 50 Jahre Sparverein St. Veit

**V**erhandlungsschrift über die Gründungsversammlung! Am 26.12.1952, bei der Beratung über die Gründungsversammlung des Sparvereines Graz St. Veit, waren anwesend:

Matthias Tropper, Ferdinand Roth, Michael Rösler, Ernst Vake, Lois Steiner. Bei dieser wurde eine Einschreibgebühr von jährlich ÖS 3,— festgesetzt. Die wöchentliche Einzahlung musste mind. ÖS 3,— betragen, wobei die Einzahlung jeweils am 1. Samstag + Sonntag im Monat war.

Die Gründungsversammlung war dann am 28.12.1952, bei der folgende Herren in den Ausschuss gewählt wurden.

Obmann: Tropper Matthias, Stellv.: Roth Ferd. Schriftführer: Steiner L., Stellv.: Vake Ernst, Kassier: Rösler Michael, Stellv.: Rösler Silvester.

Ausschuss Mitglieder: Wurzinger Max, Königler Josef, Ebner Josef, Obenaus Karl, Müller Walter, Gläser Jakob, Seidel Hermann, Baldauf Konrad.

Am 11. Feber 1953 wurde der Verein dann von der Bu.Pol.Dir. Graz bestätigt.

Die Obmänner in den Jahren von 1952 an waren:

- ▶ Tropper Matthias, von 1952 – 1982 – also 30 Jahre.
- ▶ Wurzinger Max, von 1983 – 1987 und Obmann Stellv. von 1960 – 1982 also 22 Jahre
- ▶ Hubmann Hubert: von 1988 – 1993
- ▶ Tantscher Franz: von 1994 – dato
- ▶ Steiner Lois, war beachtlicherweise ohne Unterbrechung von 1952 – 1984 Schriftführer, 32 Jahre lang
- ▶ Frau Suppan Franziska, war auch sehr, sehr lange für den Verein als Kassierin tätig, nämlich von 1968 – 1987 = 19 Jahre.

3 der Gründungs- bzw. Ausschussmitglieder bekommen von Obmann Franz Tantscher und vom Obmannstellvertreter der RB Andritz als Dank ein Geschenk vom Verein überreicht. Es sind dies, Hr. Rösler Michael, Hr. Vake Ernst und Hr. Obenaus Karl.

## Voller Kaugenuss trotz Zahnprothese!

von **DDR. Hans-Ulrich Hahn**

**V**on einem Apfel abbeißen, ein Hendl abnagen, ein Steak essen. Beim Sprechen ein sicheres Gefühl haben. Die dritten Zähne sitzen so fest wie früher die eigenen.

Dies stellt eine beachtliche Erhöhung der Lebensqualität dar.

Meist ist die Unterkieferprothese das größere Problem. Kann sich die Prothese im Oberkiefer noch am Gaumen ansaugen, so liegt sie im Unterkiefer bloß auf der Schleimhaut auf.

Druckstellen, Sprachprobleme, gestörte Kaufunktion, reduziertes Selbstwertgefühl sind die Folgen.

Dabei kann mit einem kleinen, ambulant durchgeführten Eingriff das Problem behoben werden.

Die Lösung lautet Implantate.

Ein Implantat ist ein Wurzelersatz Ihrer verloren gegangenen Zahnwurzel. Es ist aus Titan gefertigt, daher gibt es keine Abstoßungsreaktionen des Körpers. Titan wird seit Jahrzehnten in der Chirurgie verwendet.

Sie erhalten vor dem Eingriff eine Lokalanästhesie zur Schmerzausschaltung. Nach einer 2-3 monatigen Einheilphase wird Ihre Prothese an den 3 bis 4 Implantaten verankert und Sie können ab sofort wieder kräftig zubeißen. Fragen?



**DDR. med. Hans-Ulrich Hahn**

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Notarzt – Neuraltherapeut  
Allgemein beedeter  
und gerichtlich zertifizierter  
Sachverständiger

A – 8045 Graz, Grazer Strasse 45  
Tel. (0316) 69 54 00 Fax DW 18  
E-Mail. [praxis@dr-hahn.at](mailto:praxis@dr-hahn.at)  
[www.dr-hahn.at](http://www.dr-hahn.at)

**Ordinationszeiten:**

Mo: 13–19, Di.: 8–15, Mi.: 8–16<sup>30</sup>  
Do.: 11<sup>30</sup>–19<sup>30</sup>, Fr.: 8–12 Uhr

*Frohe Weihnachten und ein gutes  
Neues Jahr verbunden mit dem besten Dank  
für Ihr erwiesenes Vertrauen.*



**METALLBAU**  
**NEUSTIFT**



Gesellschaft m. b. H.

STAHL- UND PORTALBAU  
SOLARVERANDEN  
BAUSCHLOSSERARBEITEN  
EISENKONSTRUKTIONEN  
LEICHTMETALLKONSTRUKTIONEN

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A  
Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6 · Mobiltel. 0664/54 31 634  
e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at · www.metallbau-neustift.com

## Frohe Festtage

wünschen

Sylvia, Andrea, Evelin, Angie, Sandra,  
Vida, Irene, Michaela, Susanne, sowie  
Johanna und Gerald Sattler

**Wir sind für Sie da:**

Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr  
Freitag von 9 bis 20 Uhr  
Samstag von 8 bis 12.30 Uhr

**viel & leicht**  
Damen & Herren Frisiersalon

Tel.: 0316/69 45 30  
8045 Graz, St. Veiterstraße 13

**Der neue Roman** des bekannten Andritzer Autors Werner Kopacka behandelt ein brennend aktuelles Thema und spielt in uns vertrauter Umgebung:

# RACK

**„Vordergründig betrachtet  
ist es ein Krimi“**

Vorwort von „Schiffkowitz“

## Die Afrika-Connection

**D**er Held der Story ist ein Schrulliger. Sascha „Rack“ Rakowitz, Ex-Supercop, dann Gesetzesflüchtling und Seemann auf einem Seelenverkäufer, der die afrikanische Ostküste abklappert.

Auf den realen Schiffbruch folgt der emotionale – Rack landet gegen seinen Willen wieder in seiner ungeliebten Heimatstadt Graz. Als versoffener Sandler.

Mit der Ermordung eines der wenigen Menschen, die ihm nahe stehen, beginnt der Krimi: Peter Onebe, ein Asylant, der sich als Prospektverteiler durchschlägt, wird von der Kripo – ganz dem Zeitgeist entsprechend – da schwarz, automatisch als Drogendealer abgestempelt. Die Erhebungen werden bald ad acta gelegt.

Mord im Milieu, ein Dealer weniger, was soll's! Rack weiß es besser, er hat Onebe gekannt und kennt zumindest eine Wahrheit: der Freund aus Uganda hat nie und nimmer gedealt. Mit Hilfe seines Ex-Partners bei der Polizei findet er langsam wieder in ein geordnetes Leben zurück. Er hat auch wieder eine Aufgabe: den brennenden Wunsch, es denen im Präsidium noch einmal zu zeigen, den Mord an Onebe aufzuklären und zu beweisen, dass die Gleichung „Schwarz = Dealer“ nicht aufgeht.



Die Story ist klug aufgebaut, das Ende nicht vorhersehbar und verblüffend. Man könnte sagen, dass es sich um einen klassischen Krimi handelt.

Kopackas Buch ist angesichts des Themas aber mehr. Keine Schwarz-Weiß-Malerei, in der es um Gut und Böse geht, sondern eine Wanderung zwischen zwei Menschen-Fronten, die durch eine Barriere getrennt sind.

Der Roman reißt diese Barriere nicht nieder, er zeigt aber, dass die Menschen in dieser Stadt am Beginn einer bedenklichen Entwicklung stehen, die – von vordergründigen Vorurteilen genährt – zu einer menschlichen Katastrophe führen könnte, deren Ausmaße nicht abzusehen sind.

**PORTRAIT:** Werner Kopacka, Jahrgang 1950, „Krone“-Journalist und Autor von acht erfolgreichen Romanen (Das Buch „Der Wald“ wurde übrigens vom ZDF verfilmt), wuchs in Großlobming bei Knittelfeld, etwa 20 Kilometer von Renate Götschls Geburtsort Obdach entfernt, auf. Die Welt des Extrem-Abenteuers und des Spitzensports hat ihn schon immer fasziniert. Er hat selbst zwei Himalaja-Expeditionen begleitet, den Atlantik mit einem Segelboot überquert und insgesamt

60 Länder bereist. Zudem war er begleitender Journalist der österreichischen Himalaya-Expedition, bei der es Reinhold Messner und Peter Habeler 1978 gelang, den Gipfel des Mount Everest ohne Sauerstoffmaske zu erreichen. Während dieser Expedition stürzte er im Khumbu-Eisbruch in eine Gletscherspalte und konnte in letzter Sekunde gerettet werden.

# WIR SIND ANDRITZ



••• ist ein Projekt im Rahmen des Großprojektes „17 Grazer Kulturbezirke“

••• zeigt, was ANDRITZ im Kulturhauptstadtjahr 2003 zu bieten hat

••• möchte Vereine, Gruppen und Institutionen vernetzen

••• will den Gedanken „Wir sind Andritz“ aufleben lassen

••• analysiert, präsentiert und verbessert Kultur in UNSEREM Bezirk

••• lässt Kultur intensiver und leichter nutzbar werden

••• spricht Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gleichermaßen an

••• besteht aus folgenden Schwerpunktthemen: Kunst / Musik / Literatur / Theater; Sport / Natur / Gesundheit; Bildung / Religion / Soziales; Tradition / Brauchtum / Infrastruktur / Arbeit / Wirtschaft

••• organisiert zu diesen Themen das ganze Jahr 2003 über Veranstaltungen

••• möchte bewegen

••• lädt auch SIE ein, mitzumachen

Wir sind nun mitten in den Planungsarbeiten für das folgende Jahr: Literaturabend, Theater der „Treffpunkte“, Ausstellung im Ziegelwerk Wolf, Musikveranstaltung,•••

Für die Vernissage haben sich schon über 20 Andritzer Künstler das

Ziegelwerk angesehen und freuen sich schon darauf, IHNEN ihre Werke präsentieren zu können.

Für weitere Infos klicken Sie einfach auf unsere Homepage:

<http://www.wir.sind.andritz.at.tf> oder kontaktieren Sie mich!

**Dr. Martin Feistritzer**, Ziegelstraße 11c  
0699 / 11 22 38 06, 0316 / 67 78 36  
[wir.sind.andritz@gmx.at](mailto:wir.sind.andritz@gmx.at)



## Wie verlässlich ist Ihre Pensionsvorsorge?

**WER SICH GEDANKEN ÜBER SEINE ZUKUNFT MACHT** und ein böses Erwachen vermeiden will, braucht Kundenbetreuer die zuhören, die persönliche Situation verstehen und dann richtig handeln. Wenn Sie also eine flexible und individuelle Pensionsvorsorge suchen, wenden Sie sich an die Experten der Steiermärkischen.



**SPARKASSE**

**DIE STEIERMÄRKISCHE**  
STEIERMÄRKISCHE BANK UND SPARKASSEN AG

**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**

**Orientierungsreiten** bei den IV. Weltreiterspielen in Spanien

## Österreichischer Meister



**2002** ist ein überaus erfolgreiches Jahr für den Statterger Gerhard Allmer und sein Pferd Paddy O'Roy, einem 7-jährigen Connemarawallach, gewesen. Nach dem Österreichischen Meistertitel holte er sich bei der Weltmeisterschaft der Orientierungsreiter in EL Rocio Mannschaftsilber und den hervorragenden 4. Platz in der Einzelwertung. An den Start gingen Reiter aus 10 Nationen. Österreich war mit einer kompletten Mannschaft (6 Reiter) nach EL Rocio, einem Ort, der aussieht als ob er im Wilden Westen läge, gekommen. Der Orientierungsritt mit Tempovorgaben und Kontrollpunkten war schwer wie noch nie. Die Nervenbelastung und die Anstrengung für Pferd und Reiter waren groß. Mit wenigen Fehlern wegen Zeitüberschreitung lag Gerhard Allmer nach dem Orientierungsritt auf dem 3. Platz. Der Ritt spielte sich

ausschließlich im Nationalpark Donana ab, einem Meer aus Sand mit wechselndem Bewuchs aus Steppengras, brusthohem Trockengehölz und Eukalyptuswäldern. Orientierungshilfen fehlten. Hier waren die Reiter auf einen guten Orientierungssinn, exaktem Entfernungsmessen und Marschzahlreiten angewiesen. Der zweite Tag verlief ausgesprochen gut und brachte die Österreicher auf Medailenkurs.

### WM Einzelwertung

- ▶ Galant du Centaure/ Tristan Gratiot (FRA), 397
- ▶ Farina 7/ Friedrich Kriechbaumer (AUT), 360
- ▶ Graffiti/ Ken Poste (FRAU), 355
- ▶ Paddy O'Roy/ Gerhard Allmer (AUT), 339

### WM Mannschaftswertung

- ▶ Frankreich
- ▶ Österreich (Fritz Kriechbaumer OÖ, Gerhard Allmer Stmk, Arnold Huber Bgl., Iris Muhm OÖ)
- ▶ Spanien

Peter Rauscher



## Neues vom Jiu Jitsu Verein Club der Jung-Drachen

**W**ieder ist es soweit. Mehr als 30 Sportler vom Jiu Jitsu Verein Club der Jung-Drachen fahren zur Österreichischen Meisterschaft nach Niederösterreich, die am 30. November und 1. Dezember 2002 stattfindet. Nach den großartigen Erfolgen des Vorjahres – drei Staatsmeister, drei 2. Plätze und vier 3. Plätze – sind die Erwartungen auch heuer sehr hoch, dass sich die Sportler in ihren jeweiligen Kategorien an die Spitze kämpfen.

Zum ersten Mal sind auch Kinder im Alter von 10 Jahren mit dabei, die sich in der Kategorie Kata mit den Sportlern aus ganz Österreich messen wollen. Unter der Leitung von Trainer Herbert Smolana haben die Jiu Jitsu-Sportler in den letzten Jahren immer hervorragende Platzierungen erreicht. Sein Sohn, Peter Smolana, jüngster Jiu Jitsu-Schwarzgurt in der Steiermark, tritt in die Fußstapfen seines Vaters und trainiert seit Monaten die Kinder- und Jugend-Kata-Mannschaft. Er gibt sein Fachwissen, das er in den letzten 11 Jahren bei seinem Vater sowie nationalen und internationalen Trainern erworben hat, an die Gruppe weiter. Mit großem Einfühlungsvermögen und seiner natürlichen Art begeistert der 17-jährige Peter nicht nur die Kinder, sondern auch die Jugendlichen und Erwachsenen. Er schafft es fast mühelos, die Sportler für die Wettkämpfe zu motivieren und ihnen auch die schwierigsten Techniken beizubringen.

Am 19. Oktober 2002 fand wieder die Nacht der Kampfkünste statt, bei der ca. 130 Sportler, darunter auch die Show-Gruppe vom Club der Jung-Drachen, in der ausverkauften Union-Halle ihr Können zeigten und dadurch der ONKI Kinderkrebshilfe € 3.500,— an Spenden übergeben konnten.

Wir wünschen allen Jiu-Jitsu-Sportlern für die kommende Meisterschaft viel Erfolg und allen Sportlern und Freunden Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2003.

Auskünfte und Informationen über Jiu Jitsu erhalten Sie bei Herbert Smolana, Tel. 0676/404-19-59, e-mail jungdrachen@utanet.at homepage <http://web.utonet.at/jiujitsu>



### Betriebszeiten Winter 2002/03 | Golfzentrum Andritz

Golfanlage vom **6. 12. 2002** – **13. 1. 2003** geschlossen!

Driving Range, Wintergrüns (je nach Witterung)  
Sekretariat ab **14. 1. 2003** wieder in Betrieb!

Das Golfzentrum bedankt sich bei Ihnen für die Saison 2002 und wünscht ein frohes Weihnachtsfest, und einen guten Rutsch in das neue (Golf-)Jahr 2003!



G A S T H A U S M O S E R

„Zum Heimkehrer“

Radegunderstraße 29 · 8045 Graz · Telefon 69 17 47

*Frohe  
Weihnachten und  
ein glückliches  
Neues Jahr!*

Das ziemlich andere **Fitness-Studio** im NETZWERK KRAINERHAUS

# POWERWORKS IM KRAINERHAUS

„DIE“ Freizeitadresse in Andritz für  
Wohlbefinden, Figur und Gesundheit:

## Fitness-Studio

## Sauna

Jetzt Weihnachtsgutscheine anfordern!

## Solarium

## Massage

## Leistungstests

## Kegelbahn

powerworks  
FITNESS IN- & OUTDOOR

Und nach dem Training ins Restaurant & Vinothek „Steirertreff“  
Jetzt anmelden und **1 Monat gratis\* trainieren!**

\* Bei Abschluss eines Abommements

**Fitness Hotline 0316/6995-217**



**Graz/Andritz · Pfeifferhofweg 28**

## Storchentanten gibt es auch auf Kassenschein...

**S**chwangerschaft und Geburt sind wichtige Ereignisse im Leben einer Familie! Die Vorbereitung darauf nimmt in unserer modernen Zeit einen hohen Stellenwert ein, da die meisten Familien dies nur einmal erleben.

Kritiker behaupten auch, dass „Kinder kriegen“ zum Lifestyle-Event avanciert ist. Das mag manchmal zutreffen und doch ist und bleibt es einfach eine große Herausforderung für die werdende Mutter.

Die Hebamme kann hier eine gute und fachlich solide Beratung und Begleitung anbieten.

Sie berät die Familie in der Schwangerschaft, bietet Untersuchungen und Vorbereitung auf Geburt und Stillzeit an. Auch die Nachsorge und Beckenbodengymnastik gehört zu ihren vielseitigen Aufgaben.

Gerade in Zeiten wo der Kaiserschnitt aufgrund vieler Umstände überhand nimmt, ist die wohlthuende Beratung durch Frauen, die Schwangerschaft und Geburt mit den Augen der Normalität sehen von immer größerer Bedeutung.

In der Schwangerschaft und nach der Geburt können Besuche bei und von der Hebamme in Anspruch genommen werden und werden gezielt auch von den Pflichtversiche-



**Kornelia Müller**

Landesgeschäftsstellenleiterin des Österr. Hebammengremiums Steiermark Körperschaft öffentl. Rechts Verh. 2 Kinder 8 und 11 Jahre Freiprakt. Hebamme mit Kassenvertrag in der Vor- und Nachsorge tätig

8046 Graz, St. Veiterstrasse 158b  
TEL: 0316-6966-10 • Fax: 0316-6966-70  
email: steiermark@hebammen.at

rungen bezahlt. Es lohnt sich diese Hilfe in Anspruch zu nehmen und sich über die möglichen Leistungen zu erkundigen! Kleine Ratschläge und Tipps erleichtern den neuen Start ins Leben oft sehr. Zum Beispiel kann jede Frau, die innerhalb von 24 Stunden oder 4 Tagen nach der Geburt aus dem Krankenhaus entlassen wird, Nachbetreuungen durch eine Hebamme in Anspruch nehmen. Die Hebamme kann dann beim Stillen beraten, den Nabel des Neugeborenen versorgen und viele nützliche Ratschläge geben. Die Wöchnerin genießt die vertraute häusliche Umgebung und Unterstützung durch vertraute Personen. Eine immer öfter genutzte Möglichkeit nach der Geburt in einem Krankenhaus.

Durch eine beratende Hebamme findet die Familie hierbei optimale Unterstützung.

Eine Hebamme in ihrer Nähe finden Sie im jährlich erscheinenden Folder mit der aktuellen Liste steirischer Hebammen, der bei vielen Ärzten aufliegt, oder im Internet unter [www.hebammen.at](http://www.hebammen.at) oder über die Landesgeschäftsstelle. In Graz und Graz Umgebung stehen derzeit 23 freiberuflich tätige Hebammen zur Verfügung.

### Wir haben umgebaut!



Nach 15-jähriger Ansässigkeit im Bezirk Graz/Andritz erscheint unsere Landeszentrale nun in neuem Glanz. In den renovierten und komplett umgebauten Räumlichkeiten finden Sie - unter einem Dach - Profis in den Bereichen Heizung, Klima und Reinigung.

Einen besonderen Service bietet Ihnen ab sofort die heizbösch Reinigungstechnik: Im Zuge der Umbauarbeiten wurde ein neues Abhollager mit Selbstbedienungsmöglichkeit für Profi-Reinigungsmaschinen, -geräte und Verbrauchsartikel geschaffen. Damit wir Ihnen noch schneller und unkomplizierter helfen können!

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns im:

**Neustiftweg 19, (Graz/Andritz)**

Heizungs- und Klimatechnik Tel. 0316/691701-0, Fax DW -23  
Reinigungstechnik Tel. 0316/691751-0, Fax DW -23

**helzbösch**  
Heizungstechnik  
Klimatechnik  
Reinigungstechnik



...immer da wenn Sie etwas brauchen!  
Unser Kundendienst ist auch an den Feiertagen von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar!

**PUMPEN  
FÖRSTER  
INSTALLATIONEN**

ELEKTRO - GAS - WASSER - HEIZUNG

**69-15-35**

St.-Veiter-Str.12  
8045 Graz

### Frohe Weihnachten und ein Prosit 2003!



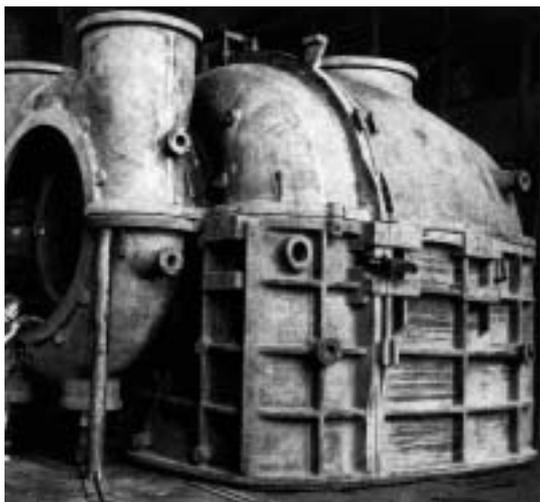
**Cafe  
4+5**



**Anton Burghard**  
**A-8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 37**  
**Telefon 0316/69 19 55**

Chronik von Anton Gran

## Gießerei der Maschinenfabrik Andritz AG



**Dampfturbinengehäuse,**  
4-teilig;  
Gewicht:  
97 Tonnen  
Material:  
GG 22  
(Grauguss  
mit Lamellen-  
grafit)

**D**ampfturbinengehäuse, wie oben abgebildet, wurden nach dem 2. Weltkrieg von der Gießerei der Maschinenfabrik Andritz AG in großen Stückzahlen erzeugt.

Hauptabnehmer dieser Andritzer Paradegusstücke waren die

USA, die Schweiz und Frankreich.

Dem großen Fachwissen sowie der Handfertigkeit der ehemaligen Former, Gießer und Gießereitechniker ist es zuzuschreiben, dass diese Andritzer Großgießerei weit über die Grenzen Europas hinaus bekannt wurde.

## COMPUTERTIPPS

### Tablet-PC

**E**ine neue Computergattung soll ein neues Zeitalter des mobilen Arbeitens einläuten – der Tablet-PC. So ein Tablet-PC ist rund einen Kilogramm schwer, leistungsfähig wie ein herkömmlicher Tisch-PC, mobil wie ein Notebook und flexibel wie ein Organizer. Auf den ersten Blick sieht er wie eine schicke Schiefertafel aus und wird auch so ähnlich in die Hand genommen.

Der Tablet-PC arbeitet mit einem Stift statt der Maus als Eingabegerät. Möglich machen's ein TFT-Display mit integriertem Grafiktablett und eine besondere Version von Windows XP. Maus und Tastatur sind daher überflüssig, können aber trotzdem bei Bedarf angeschlossen werden. Mit dem Stift lassen sich auf dem Bildschirm Menüs anklicken, handschriftliche Notizen machen oder Skizzen

zeichnen. Der Bildschirm ist nicht berührungsempfindlich, sondern reagiert ausschließlich auf den magnetischen Spezialstift – was den Vorteil hat, dass es zu keinen störenden „Schlieren“ beim Schreiben kommen kann.

Als Betriebssystem des Tablet-PC dient eine Spezialversion von Windows XP. Es können daher alle Windows-Programme benutzt werden, diese werden aber per Stift bedient. Auch Notebooks mit schwenkbarem Display sind bereits am Markt, durch umklappen und schwenken des Displays lassen sich diese Notebooks einfach in einen Tablet-PC verwandeln.



**Mag. Thomas Ulbel**  
ist Geschäftsführer der Steirischen Computer Gesellschaft



Fröhliche Weihnachten und ein Prosit 2003!

# ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44

**Blechdächer**  
**Gesimsabdeckung**  
**Hängerrinnen**  
**Kupferarbeiten**  
**Reparaturarbeiten**  
**u. Rostschutzanstriche**

**Der neue Peugeot 807.**  
**Raum der Magie.**



Vorsteuerabzugsfähig

CO<sub>2</sub>-Emission: 189 - 275 g/km, Gesamtverbrauch: 7,2 - 11,5 Liter/100 km

Voll wunderbarer Technologie.

Je nach Version mit elektrisch öffnenden Schiebetüren.  
Fünf bis acht intelligente Sitzplätze. Zum Drehen, Verstellen, Umklappen, Rausnehmen. Auf Wunsch steuert ein Klimazonensystem die Raumtemperatur, mit individuell regelbaren Belüftungsdüsen.  
Ein 3-teiliges Schiebedach lässt, ebenfalls auf Wunsch, jede Menge Licht herein. Serienmäßig sind: ABS/EBV, Notbremsassistent, ESP, Front-, Seiten- und Fensterairbags für alle drei Sitzreihen, CD-Radio, Kühlfach u.v.m.  
Motorisierungen: HDi mit Partikelfilter 2.0 i (107 PS), 2.2 i (128 PS), Benzin: 2.0 i 16V (136 PS), 2.2 i 16V (158 PS), 3.0 i V6 (204 PS).

### EDELSBRUNNER

Grabenstraße 221, 8010 Graz-Nord  
Tel. 0316/67 31 07-0, Fax DW 85  
www.edelsbrunner.at  
mail@edelsbrunner.at



Schöne Weihnachten!

# Gutschein

Schenken Sie  
Pflege, gutes Aussehen  
& Wohlbefinden!

Legen Sie einen Gutschein  
von Kosmetik Tiffany unter  
den Baum!



Reservieren Sie gleich Ihren schönsten Termin:  
Telefonnummer: 0316/69 11 52.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Kosmetiksalon Tiffany**  
Andritzer Reichsstraße 42a

Besinnliche  
Weihnachten und  
einen guten Rutsch  
ins Neue Jahr 2003  
wünschen Siegrid  
Matzer-Walter & Ihr  
Tiffany-Team



*Frohe Weihnachten und  
ein gutes Neues Jahr!*

## Zum Kirchenwirt

Rannachstraße 9, Tel. 69 29 37

Di.-Sa. 9-23 Uhr, So., Feiertag 9-15 Uhr, Mo. Ruhetag

## Wir gratulieren

### Ebenwaldner, 90. Lebensjahr



FOTO: SEIFERT

*Zum 100. Geburtstag*  
Zaunschirm Franziska

*Zum 95. Geburtstag*  
Zötsch Maria

*Zum 90. Geburtstag*  
Jüstel Herta  
Frühauf Karl  
Bobrowsky Balda  
Kozar Hermine  
Pschaid Viktoria  
Risiz Elisabeth Luise  
Gruber Friedrich

*Zum 80. Geburtstag*  
Kern Adelheid  
Lechner Aloisia  
Paik Theresia

*Zur goldenen Hochzeit*  
Pansy Elisabeth und Stefan  
Wertichowski Herta und Ignaz  
Kronsteiner Ingrid und Franz  
Wolf Mathilde und Rudolf

**F**rau Stefanie Ebenwaldner aus Judendorf, Gde. Leoben, gebürtig, seit langer Zeit bei uns in Andritz wohnhaft, hat ihr 90. Lebensjahr vollendet. Die ehemalige Steppdecken-Näherin hat im Kreise ihrer Familie auch mit ihren vier Urenkeln das Jubiläum gefeiert. Als Gratulanten stellten sich Herr Stadtrat DI Dr. Gerhard Rüsich für die Stadt Graz und BVStv. Herr SR Ing. Günter Zeiringer für den Bezirk Andritz ein.

### Steingruber, Goldene Hochzeit



FOTO: SEIFERT

**M**it viel Freude gratulieren wir unserem verehrten Jubelpaar Ingeborg und Martin Steingruber zur Goldenen Hochzeit. Unser lieber Martin mit seiner Frau hat wesentlich zur wirtschaftlichen und kulturellen Gestaltung des Bezirkes Andritz beigetragen. Außerdem hat Herr Martin Steingruber hohe sportliche Auszeich-

nungen z. B. im Eisstockschießen inne, was sich auch schon auf die Enkel auswirkt. Er hat auch sehr viel für den sportlichen Nachwuchs getan. Dafür danken wir ihm herzlich.

Herr Stadtrat DI DR. Gerhard Rüsich überbrachte die Glückwünsche der Stadt Graz und Herr BVStv. SR Ing. Günter Zeiringer die des Bezirkes Andritz.

**Die beste Konditorei in der Steiermark** für die Cafe Konditorei Handl in Gratkorn  
(Vergabe durch Gault Millaut und Jacobs)

## Die Goldene Kaffeebohne 2002



sind Bestandteil des Stammsortiments.

Sie suchen etwas Besonderes? Wie wär's denn mit einer ausgefallenen Tortenidee: die Fotortorte - mit Esspapier, Lebensmittelfarbe und Marzipan wird dieser Wunsch realisiert. Oder die Funny Torte - eine Kreation aus sechs verschiedenen Sorten an Torten, viel frischen Früchten, viel Schokolade und Kastanienreis. Torten in jeder Größe und Form zaubern Erich Handl und seine Mitarbeiter.

Die Liebe zum Konditorhandwerk und die liebevolle Umsetzung in der Cafe-Konditorei Handl dürften - neben der einmaligen Qualität der Produkte - mit ein Grund für die Auszeichnung mit der Goldenen Kaffeebohne 2002 gewesen sein. Das Team um Erich Handl sieht die Ehrung als Ansporn für die Zukunft und als Bestätigung, in diesem Stil weiterzuarbeiten.

**K**lein, aber fein - so das Motto des diesjährigen steirischen Preisträgers der Goldenen Kaffeebohne 2002, der heuer sein 10-jähriges Bestehen feiert.

Neben über 40 verschiedenen Mehlspeisen bietet die Cafe-Konditorei Handl auch hausgemachtes Konditoreis an. Torten, Schnitten, Strudel, Plunder, Konditorkonfekt und natürlich Saisonware - alles, was dem süßen Gaumen Freude bereitet, findet sich hier. Selbst Diabetiker kommen auf ihre Rechnung - hausgemachte Diabetikerprodukte

Cafe Konditorei Handl  
Erich Handl  
Parksiedlung 5  
8101 Gratkorn  
Tel.: 03124/22 850  
Fax: 03124/22 850-4

## Leopold: Ausgezeichnet

**F**ür das „Nahversorger“ - Gütesiegel sind die Qualität der Produkte, der Dienstleistungen, die Kundenorientierung und die Freundlichkeit der Inhaberin und deren Mitarbeiterinnen wesentliche Kriterien.

Das Andritzer Reformhaus Leopold hat dieses Gütesiegel bereits 2001 im Rahmen der Qualitätsoffensive der Stadt Graz und der Wirtschaftskammer erhalten.



Am 2. November d.J. besuchten der Bundesminister für Wirtschaft Dr. Martin Bartenstein, Stadtrat Dr. Gerhard Rüscher, LAbg.

Werner Miedl, BV-Stv. Ing. Günter Zeiringer und BPO Johannes Obenaus das Andritzer Reformhaus Leopold und überzeugten sich vom umfangreichen Angebot der „Wohlfühloase“.

Gestärkt und bestens gelaunt hat die Delegation die „Graz - Tour“ fortgesetzt.



Ein frohes Weihnachtsfest  
und viel Glück  
im neuen Jahr wünscht

Salon

*Tina*

8045 Graz • Andritzer Reichsstraße 12 • Tel. 67 32 10

BLUMENHAUS

ZÖTSCH

Advent- und  
Weihnachtsausstellung  
ab 26. November 2002

Feinste Weihnachtsfloristik,  
Weihnachtssterne in  
vielen Farben und Größen!

Wir wünschen allen Lesern  
ein schönes und besinnliches  
Weihnachtsfest.

Ihr Team vom Blumenhaus Zötsch

Gartenbau & Floristik / Zötsch Felix u. Elisabeth

Statteggerstraße 110, 8045 Graz

Tel.: 0316 / 69 11 26, Fax: DW 15

Filiale: St. Weiterstraße 11, 8045 Graz

Tel.: 0316 / 69 47 90

*Frohe Weihnachten und ein Gutes 2003!*

*Gasthaus  
Goldener Engel*

Sonja und Karl Weiß  
Statteggerstraße 51, 8045 Graz  
Tel. 69 11 07



**Täglich Salatbuffet!**

# VERANSTALTUNGSKALENDER (6. DEZEMBER 2002 BIS 8. FEBRUAR 2003)

## DEZEMBER 2002

**Fr., 06. 12. 2002,** Kameradschaftsbund, 7. Monatssitzung, Vereinsheim Kirchenwirt 18:00 Uhr

**Fr., 06. 12. 2002,** Trachtenverein D'lustigen Andritzer z'Graz, Nikolaifeier beim Binderwirt ab 19 Uhr

**So., 08. 12. 2002,** Hänsel und Gretel, Nachmittagskonzert mit dem Streichensemble Stattegg Musik von E. Humperdinck in gekürzter Fassung für Kinder- und Jugendorchester 17.00 Uhr in der Volksschule Stattegg, Karten und Info unter 0664/ 79 83 150 (Verein Kultur in Stattegg)

**Do., 12. 12. 2002,** Seniorenbund Weihnachtsfeier, Binderwirt, 14 Uhr

**Sa., 14. 12. 2002,** besinnliche Stunde' im Advent, Singkreis Kalkleiten mit Harfenbegleitung

und die Loibner Pfeifenmusi, Bergkirche Maria Schutz in Kalkleiten 19.30 Uhr

**Sa., 14. 12. 2002,** Wunschkonzert, Musikverein Weinitzen, Kindergarten, 19.30 Uhr

**So., 15. 12. 2002,** Wunschkonzert, Musikverein Weinitzen, Kindergarten, 14.00 Uhr

**So., 15. 12. 2002,** Kameradschaftsbund, ADVENTFEIER, Vereinsheim Kirchenwirt 16:30 Uhr

**Mo., 16. 12. 2002,** Infoabend Hepatitis C, Binderwirt, 19 Uhr

**Do., 19. 12. 2002,** Vereinsabend Numismatischer Verein (Münzsammler), Binderwirt, 20 Uhr

**So., 22. 12. 2002,** Kinderweihnacht, Feitclub Faßberg, GH Altes Faßl, 14:30 Uhr

**Do., 26. 12. 2002,** Binderwirt bis 15.00 Uhr geöffnet

## FEBRUAR 2003

**Sa., 01.02.2003,** Trio Fürchtet Euch Nicht - Die „Sparpaketversion von Max Raabes Palastorchester“ gastiert in Stattegg, 19.30 Uhr in der Volksschule Stattegg, Informationen und Karten unter 0664-79 83 150 (Verein Kultur in Stattegg)

**Sa., 11.01.2003,** Musikerball, 20.30 Uhr im ABC

**Sa., 11.01.2003,** Steirerball, 20.00 Uhr, Gasthaus Huberwirt

**Sa., 11.01.2003,** Feuerwehrball – Weinitzen mit den „Raabtalern“, 20.00 Uhr Gasthaus Höchwirt

**Sa., 11.01.2003,** Kameradschaftsbundball, 17.00 Uhr, Cafe-Restaurant Franz

**Sa., 25.01.2003,** Ball der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg, 20.00 Uhr, Gasthaus Huberwirt

**Sa., 25.01.2003,** Schützenball des Schützenvereins Neustift, 20 Uhr, Cafe-Restaurant Franz

**Sa., 25.01.2003,** Pfarrball St.Veit, Pfarrheim, 20.00 Uhr

**Sa., 01.02.2003,** Eisschützenball St.Veit, 20.00 Uhr, Kirchenwirt St.Veit

**Sa., 01.02.2003,** Pfarrball Andritz, 20.00 Uhr

**Sa., 08.02.2003,** Reisefreundeball, 20.00 Uhr, Kirchenwirt St.VeitA

## BÄLLE

26. Jänner 2003 ~~X~~ Siegfried Nagl



# Sie glauben Ihr Gebrauchter ist mehr wert?

Wir auch: Und deshalb erhalten Sie jetzt für Ihren Gebrauchten zusätzlich zum Zeitwert\* bis zu

## €1.500,- Mehr-Wert-Bonus.

Entscheiden Sie sich jetzt für einen neuen Pkw aus der Fiat Palette\*\* und sichern Sie sich Ihren Fiat „Mehr-Wert-Bonus“ zum Beispiel für den:



**Fiat Palio Weekend**  
ab € 12.900,-



**Fiat Punto**  
ab € 11.100,-



**Fiat Multipla**  
ab € 19.900,-



**Fiat Doblò**  
ab € 14.000,-

\* Lt. Eurotax/Autowert, abzüglich festgestellter Schäden. \*\* Ausgenommen Fiat Ulysse. Gültig bei Zulassung bis 31. 12. 2002. Alle Angaben sind unverbindliche Richtwerte, alle Beträge inkl. MwSt. und NoVA. Palio Weekend: Gesamtverbrauch von 5,8 bis 7,0 l/100 km; CO2-Emission von 153 bis 166 g/km. Punto: Gesamtverbrauch von 4,9 bis 8,3 l/100 km; CO2-Emission von 130 bis 197 g/km. Multipla: Gesamtverbrauch von 6,4 bis 8,6 l/100 km; CO2-Emission von 170 bis 205 g/km. Doblò: Gesamtverbrauch von 6,4 bis 7,7 l/100 km; CO2-Emission von 168 bis 204 g/km.

### AUTOHAUS DAMISCH

Reichsstraße 89, 8046 Graz-Andritz  
Tel.: 0316/69 27 20, Fax: 0316/69 27 20-20  
office@fiatauto.at

www.fiatauto.at

